



# Paul-Renz-Akademie

Der FCA-Nachwuchs



Saison 2023/24



Der FCA und die WWK

# GEMEINSAM FÜR EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT.

Zukunftsweisende Arbeit hat in einer starken Gemeinschaft Tradition. Diese gemeinsame Basis ist einer der Gründe, warum die WWK Versicherungen der perfekte Partner für den FC Augsburg sind. Beide verstehen sich als Ausbildungsverein, der Wert auf starken, gut qualifizierten Nachwuchs legt – sowohl auf dem grünen Rasen als auch in der Versicherungswelt. Deshalb unterstützt die WWK natürlich intensiv die Jugendarbeit des Vereins und ist stolz darauf, aktiver Partner der Paul-Renz-Akademie, ein Nachwuchsleistungszentrum mit integriertem Internat, zu sein. Und zusammen mit dem Verein einen starken Beitrag zu leisten, die kommenden Generationen erstklassiger Spieler – und starker Typen – zu fördern.

**Denn Gemeinschaft macht den Unterschied.**

[wwk.de](http://wwk.de)

**WWK**  
Eine starke Gemeinschaft

# Vorwort

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Eltern, liebe Spieler,

Freude, Verantwortung und Zielstrebigkeit – das sind auszugsweise drei unserer 07-Werte, die perfekt zu unserer Nachwuchsarbeit passen. Freude soll im Trainingsalltag und auch im Wettkampf über allem stehen, denn der Spaß am Fußballspielen darf gerade im Nachwuchsbereich nie verloren gehen. Unsere Talente sollen gerne an die Paul-Renz-Akademie kommen und sich in einem positiven Umfeld bei und mit dem FCA in ihren Mannschaften entwickeln.

Dieses Werteverständnis an unsere Spieler weiterzugeben und sie nicht nur als talentierte Fußballer zu fördern, sondern sie viel mehr auf dem Weg zu selbstbewussten und mündigen Persönlichkeiten zu begleiten, ist dabei unser aller Aufgabe. Gleichzeitig tragen wir als Verein die Verantwortung dafür, unseren Worten Taten folgen zu lassen und wieder mehr Eigengewächsen zum Sprung von der Paul-Renz-Akademie in die WWK ARENA zu verhelfen. Das ist unser ausgegebenes Ziel für die kommenden Jahre, das gleichzeitig die Zielstrebigkeit, die Geduld und den Ehrgeiz der Talente selbst voraussetzt. Mit unserem Sportdirektor Marinko Jurendic und Heinz Moser als Leiter Entwicklung haben wir nun zwei Experten an Bord, die sich bestens mit der

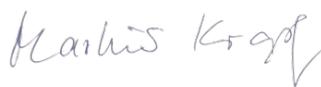
Verzahnung von Nachwuchs und Profis auskennen und diese in Zusammenarbeit mit den NLZ-Verantwortlichen vorantreiben möchten.

Eine große Rolle bei diesem Ziel nimmt dabei die Infrastruktur an der Paul-Renz-Akademie ein. Seit der Eröffnung im Jahr 2022 können Spieler, Trainer und Mitarbeitende unter höchst professionellen Bedingungen arbeiten und unsere Talente so bei ihrem Weg in Richtung Profi-Fußball noch besser begleiten. Die Effekte sind im tagtäglichen Arbeiten deutlich spürbar. Auch international hochkarätige Vereine haben sich bei unserem zweiten internationalen U15-Turnier im August 2023 begeistert über die Rahmenbedingungen und das tolle Miteinander in unserem Verein gezeigt.

Genau dort wollen wir künftig weiter anknüpfen und den FCA als große Familie gemäß der 07-Werte weiter mit Leben füllen. In diesem Zuge freue ich mich ganz besonders, dass unser FCA mittlerweile fast 23.000 Mitglieder zählt. Unsere Mitglieder machen unseren Verein nicht nur zu dem, was er ist, sondern leisten mit ihren Beiträgen einen elementar wichtigen Teil zu unserer Nachwuchsarbeit.

Nun wünsche ich euch allen viel Spaß beim Lesen der zweiten Auflage des Magazins, das erneut viele Einblicke in den Alltag an der Paul-Renz-Akademie gibt!

Rot-grün-weiße Grüße ▲



**Markus Krapf**





# Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Markus Krapf,  
Präsident des FC Augsburg — 3

Rückblick auf die  
Saison 2022/23 — 6

Puskás Akadémia gewinnt  
das U15-Turnier 2023 — 8

Ein Jahr Internat — 10

Zahlen & Fakten zur  
Paul-Renz-Akademie — 12

Von den Junioren zu den Herren: Claus  
Schromm über die U23 und U19 — 14

Wichtige Entwicklungsjahre: Simon  
Kaltenbach über die U17 und U16 — 18

Das goldene Lernalter:  
Daniel Pawlitschko über die  
U15 bis U12 — 22

Kinderfußball ausbauen: Louis Kunz  
über die U11 bis U9 — 26

Namensgeber Paul Renz im  
Porträt — 28

Sprung zu den Profis: Aaron Zehnter,  
Marcel Łubik und Mert Kömür — 30

Die Abteilung Video- und  
Datenanalyse — 32

Neues aus den Abteilungen — 34

Das NLZ von A bis Z — 36

Der FCA international: Unsere  
Nationalspieler — 40

Unsere Jungs beim  
Merchshooting — 42

Die Angebote der  
FCA-Fußballschule — 44

Die Fußballschule mittendrin  
beim Media Day — 46

Die Kapitäne stellen die  
07-Werte vor — 48

Der FCA-Nachwuchs auf  
Social Media — 50

Das Team hinter den Teams:  
Unsere Mitarbeiter — 52

Die FCA-Mitgliedschaften — 55

Von der U23 bis zur U9: Unsere  
Teams — 56

## Herausgeber

Fußball-Club Augsburg 1907 e.V.  
Donauwörther Straße 170  
86154 Augsburg  
Tel.: 0821 455 36 0  
Fax: 0821 455 36 40  
E-Mail: [nachwuchs@fcaugsburg.de](mailto:nachwuchs@fcaugsburg.de)  
[www.fcaugsburg.de](http://www.fcaugsburg.de)

## Verantwortlich

Roy Stapelfeld, Lara Schüttler  
**Redaktion**  
Lara Schüttler, Maximilian Gschwilm,  
Gianluca Schirripa, Moritz Winkler  
**Gestaltung & Satz**  
Johanna Nierich, Jannika März,  
Matthias Bitzl

## Fotos

FC Augsburg, Klaus Rainer Krieger,  
Markus Gilliar, FIFA, Spopixx,  
Unsplash, Privat, FCA-Archiv, DFL/Getty  
Images  
**Titelfoto**  
FC Augsburg

# Rückblick 2022/23

## Von einer großen Eröffnung, Siegen gegen Manchester United und einem spontanen Debüt

### Juli

Während auch an der Donauwörther Straße in der Saisonvorbereitung geschwitzt und gearbeitet wird, reisen zahlreiche Talente aus der U23 und der U19 mit den FCA-Profis ins Trainingslager nach Schefau. Auch bei den Testspielen dürfen die Jungs jede Menge Spielpraxis sammeln.



### August

Ein Highlight jagt das Nächste: Am 18. August wird der Internatsneubau feierlich eröffnet und die Paul-Renz-Akademie eingeweiht. Nur einen Tag später steigt am Freitagabend das Eröffnungsspiel des ersten internationalen U15-Turniers. Nach einem verregneten Samstag zeigt sich das Wetter am Sonntag von seiner besten Seite. Am Tagesende dürfen die Jungs von Silkeborg IF den Pokal in die Höhe stemmen.

### September

Als Staffelleister 2021/22 ist die U19 automatisch für die erste Runde des DFB-Pokals der Junioren qualifiziert. Das Spiel gegen RasenBallSport Leipzig findet im Elfmeterschießen aus FCA-Sicht ein dramatisches Ende. Jubeln darf hingegen die U23: Ein knappes 1:0 beschert den Fuggerstädtern einen Derbysieg gegen die Bayern-Amateure.

### Oktober

Goldener Herbst für die U23: Von möglichen 15 Punkten holen die Strobl-Schützlinge zwölf und klettern in der Tabelle weiter nach oben.



### November

Der November hält für die U23 ein Kuriosum und ein Highlight bereit: Als Viktoria Aschaffenburg freitagabends in Augsburg gastiert, versinkt das Rosenaustadion im Nebel. Lange Zeit ist unklar, ob das Spiel überhaupt angepfiffen wird, dann rollt der Ball aber doch. Diese Partie verliert der FCA zwar, darf sich beim 4:2-Heimsieg gegen Schweinfurt zwei Wochen später aber vor 1.000 Anhängern gebührend feiern lassen.

### Dezember

Zum Jahresabschluss kommt die U17 so richtig ins Rollen und feiert hohe Siege gegen Eintracht Frankfurt (4:1) und den SSV Jahn Regensburg (5:1). Leuchtende Augen gibt es bei den Weihnachtsfeiern der U9 bis U15, bei denen die FCA-Profis Mads Pedersen und Ermedin Demirović vorbeischauchen. Auch die Talente selbst sorgen mit unterhaltsamen Auftritten für tosenden Applaus.





## Januar

Frisch aus der Weihnachtspause zurück nimmt die U19 am prestigeträchtigen Junior Cup im Sindelfinger Glaspalast teil. Beim Premierenauftritt landet der FCA als beste deutsche Mannschaft gleich auf dem Bronzestappchen und schlägt im Turnierverlauf Manchester United zwei Mal.



## Februar

Den 3. Februar 2023 wird Aaron Zehnter wohl nie vergessen: Morgens steht der Linksverteidiger noch mit der U19 auf dem Trainingsplatz und soll eigentlich mit nach Walldorf reisen. Kurzfristig wird er jedoch in den Profi-Spieltagskader berufen und debütiert beim 1:0-Sieg über Leverkusen am Abend in der Bundesliga. Nur fünf Tage später unterschreibt mit Mert Kömür das nächste Eigengewächs seinen ersten Profivertrag.



## März

Große Ehre: Für ihren Erfolg als Staffelleister wird die U19 vom Verein Augsburg-Allgäuer Sportpresse mit Silber in der Kategorie „Mannschaft des Jahres 2022“ ausgezeichnet und bei der Sport Gala im Goldenen Saal des Rathauses geehrt. Auf dem Platz sichern sich die U19 und U17 einen Spieltag vor Schluss den Klassenerhalt.

## April

In den Osterferien findet an der Paul-Renz-Akademie ein Proficamp der FCA-Fußballschule statt. Als Stargast besucht Ermedin Demirović das Camp, nimmt sich ausgiebig Zeit für Fotowünsche und Autogramme und steht als Vorlagengeber dann noch zusammen mit den Kids auf dem Platz.

## Mai

Wie schon im Vorjahr nimmt die U15 am Vier-Nationen-Turnier im tschechischen Ostrava teil. Emotionaler Höhepunkt der Reise ist der gemeinsame Besuch des ehemaligen KZs Auschwitz. Freude und Erleichterung bricht derweil bei der U23 aus, die am drittletzten Spieltag mit einem 1:0-Sieg gegen die Club-U23 den Klassenerhalt ebenfalls fix macht.

## Juni

In der Saisonpause wird an der WWK ARENA fleißig am Bundesliga-Kader für die neue Spielzeit gebastelt. Dem gehört nun auch Torwart Marcel Łubik an, der einen langfristigen Vertrag bis 2026 plus Option erhält.

## Platzierungen 2022/23

- U23: 10. Platz Regionalliga Bayern
- U19: 9. Platz A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest
- U17: 7. Platz B-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest
- U16: 5. Platz U17-Bayernliga
- U15: 10. Platz Regionalliga Bayern
- U14: 6. Platz U14-NLZ-Förderliga
- U13: 4. Platz U13-NLZ-Förderliga
- U12: 3. Platz U13-Bezirksoberriga Schwaben
- U11: keine Teilnahme am Liga-Betrieb
- U10: keine Teilnahme am Liga-Betrieb
- U9: 4. Platz U11 Augsburg 2 HR



# Puskás Akadémia gewinnt internationales U15-Turnier

Internationale Sommerturniere halten in Augsburg seit vielen Jahrzehnten Einzug. Auch im Jahr 2023 setzte der FC Augsburg diese langgelebte Tradition fort. Zahlreiche europäische Schwergewichte des Jugendfußballs fanden wieder den Weg an die Paul-Renz-Akademie an der Donauwörtherstraße und spielten im August um den Titel. Am Ende setzten sich die Talente der ungarischen Puskás Akadémia in einem spannenden Finale gegen die U15 von Sporting Lissabon durch.

Den Startschuss ins dreitägige Fußballfest gaben der AZ Alkmaar und die U15 des heimischen FCA. Im Eröffnungsspiel am Freitag trennten sich beide Mannschaften 0:0-Unentschieden. Am Samstag stand die Gruppenphase auf dem Programm – zehn Mannschaften standen sich in zwei Gruppen mit jeweils fünf Teams gegenüber.

## FCA siegt im kleinen Finale

Nach zwei Remis und einer Niederlage verpasste die U15 des FCA denkbar knapp den zweiten Gruppenplatz – und somit den Halbfinaleinzug auf der heimischen Anlage. Als Drittplatzierte stellten die Rot-Grün-Weißen am Finaltag dennoch ihre gute Form unter Beweis und besiegten die Auswahl des RSC Anderlecht 1:0. Im anschließenden Spiel um Platz 5 setzten sich die Augsburger gegen die Young Boys aus Bern 3:2 durch und beendeten ihr Heimturnier mit einem starken fünften Platz. Eine Platzierung, mit der sich die Mannschaft von Trainer Felix Neumeyer neben den großen europäischen Namen nicht verstecken muss.

Bei den Platzierungsspielen am Sonntag kämpften vier Teams um den Titel,

die Puskás Akadémia und die U15-Nationalmannschaft aus Luxemburg zogen jeweils als Gruppensieger in den Finaltag ein. Im ersten Halbfinale sahen die Zuschauer ein knappes Spiel, bei dem die weiß-grünen Lissaboner durch ein 2:0 gegen Luxemburg als Sieger vom Feld gingen. Die zweite Partie entschied die Ungarn sehr deutlich 4:0 für sich und ließen der U15 von Galatasaray Istanbul keine Chance auf den Finaleinzug. Die Finalpaarung lautete somit: Sporting CP gegen die Puskás Akadémia.

## Finale vor den Augen von zwei FCA-Verteidigern

Den hochklassigen Finaltag wollte sich auch FCA-Innenverteidiger Frederik Winther nicht entgehen lassen. Der Innenverteidiger, der selbst für die Jugend des dänischen Teilnehmers Lyngby BK kickte, schaute für eine Autogrammstunde vorbei und brachte seinen FCA-Kollegen Mads Pedersen mit.

Die Finalpaarung versprach alles, was ein wahres Endspiel bieten sollte. Früh in der Partie ging die Puskás Akadémia in der ersten Hälfte 2:0 in Führung. Lange Zeit sahen die Ungarn wie der klare Sieger aus, ehe

die jungen Portugiesen in der zweiten Hälfte verkürzten und in der Nachspielzeit den Ausgleich erzwangen. Mit einem 2:2-Unentschieden ging es in die Verlängerung, die ebenfalls keinen Sieger ermitteln sollte. Das glücklichere Händchen im Elfmeterschießen bewiesen die jungen Ungarn, die bei ihrer zweiten Teilnahme zum ersten Mal den goldenen Zirlbuss-Pokal in die Höhe stemmen durften. ▲



## Die Endplatzierungen im Überblick

- 1. Platz: Puskás Akadémia
- 2. Platz: Sporting CP
- 3. Platz: Nationalmannschaft Luxemburg
- 4. Platz: Galatasaray Istanbul
- 5. Platz: FC Augsburg
- 6. Platz: Young Boys Bern
- 7. Platz: RSC Anderlecht
- 8. Platz: AZ Alkmaar
- 9. Platz: Lyngby BK
- 10. Platz: Silkeborg IF

# ZUKUNFT IST TEAMGEIST.

Gemeinsames Engagement  
für Augsburg und die Region



Gemeinsam  
nachhaltig

Immer an deiner Seite





# Ein Jahr Internatsleben

**Im August 2022 hat der Neubau an der Donauwörther Straße samt Internatstrakt seine Türen geöffnet. Wie sich das Zusammenleben an der Paul-Renz-Akademie seither entwickelt hat, erzählen die Internatseltern Senada und Martin Popp sowie das Pädagogikteam.**

Vorneweg: „Ich wohne immer noch sehr gerne in unserer Riesen-WG“, sagt Senada Popp und bezieht sich damit auf eine Aussage, die sie vor genau einem Jahr getätigt hatte. Martin Popp stimmt zu: „Der Alltag mit den Jungs und allen anderen Menschen hier macht sehr viel Spaß, wir haben oft viel zu lachen.“ Seit gut einem Jahr sind die beiden als Internatseltern beim FCA und betreuen in dieser Rolle zusammen mit dem Pädagogik-Team aktuell 20 Talente, die ihr Zuhause im dritten Stock der Paul-Renz-Akademie haben. Die meisten Jungs verbringen nun ihr zweites Jahr im Internat, weshalb sich einiges schon gut eingependelt hat. So wisse Senada Popp mittlerweile genau, wer welche Vorlieben beim Frühstück hat und wer mittags gerne eine extragroße Portion isst.

Das Thema Verpflegung nimmt im täglichen Zusammenleben tatsächlich eine zentrale Rolle ein. So treffen mittags in der Cafeteria Spieler wie Trainer und Mitarbeitende aufeinander. Als Küchenleiter verrät Martin Popp, dass dabei viele eine Vorliebe für die asiatische Küche hegen, aber auch ausgefallener vegetarische Gerichte großen Anklang finden. Der Klassiker sind natürlich aber immer noch Nudeln, die wichtige Kohlenhydrate liefern. Zu Spitzenzeiten – dem internationalen U15-Turnier, als innerhalb einer Woche

die anwesenden Teams sowie die Profis samt Geschäftsstelle verpflegt wurden – landeten 180 Kilogramm rohe Teigware im heißen Wasser, die gekocht zu 360 Kilogramm wurden und mit 120 Litern Bolognesesoße sowie fünf Kilogramm Pesto verspeist wurden. Das bildet natürlich nicht den Normalzustand ab, größere Mengen bei hoher Qualität verarbeitet das vierköpfige Küchenteam tagtäglich aber allemal zu ausgewogenen und nährstoffreichen Mahlzeiten.

## **Beim Frühstück Körner für den Tag sammeln**

Lerneffekte haben sich im letzten Jahr dabei sowohl bei Spielern als auch beim Küchenteam eingestellt, wie Martin Popp erklärt: „Unter der Woche achten wir darauf, Zucker sehr reduziert einzusetzen. Auf der anderen Seite haben wir gemerkt, dass er am Spieltag viel Energie liefert. Genauso sollte man manche Nährstoffe besser vor dem Training zu sich nehmen, manche besser danach. Als besonders elementar haben wir das Frühstück ausmachen können, weil man damit die Basis für den ganzen Tag legt. Wichtig ist uns bei alledem, auf natürliche Inhaltsstoffe zu setzen.“ Bei Nachwuchsspielern wie Profis hoch im Kurs steht deshalb Bananenbrot als Snack: Die enthaltenen Bananen liefern Ballaststoffe und Calcium, die Eier Proteine und die Nüsse gesunde Fette.



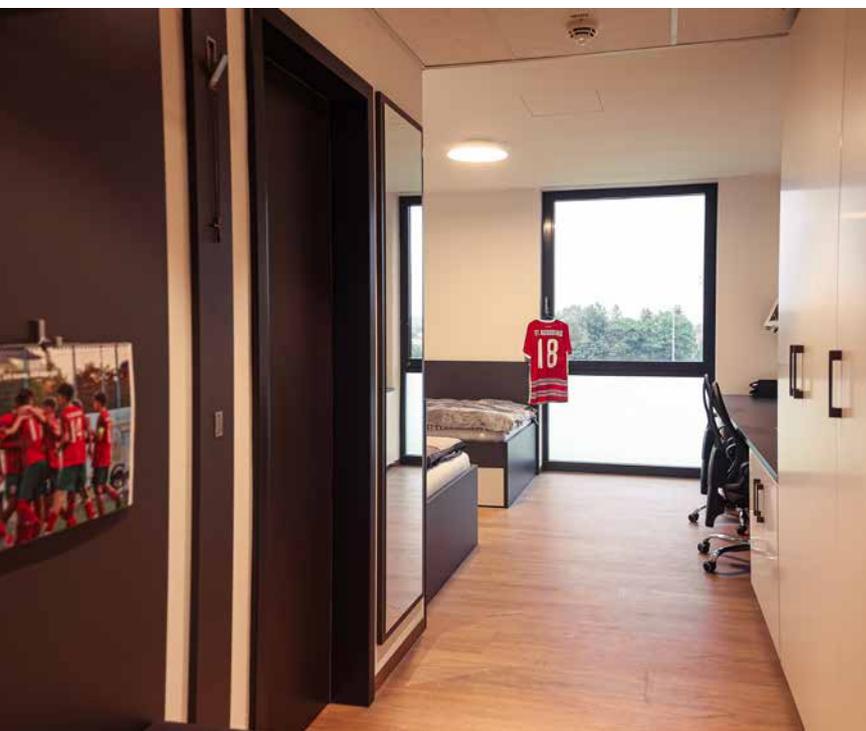
## Wer das Bananenbrot nachbacken möchte, findet auf Seite 12 das Rezept!

Die Beziehung zwischen den Internatsspielern und -eltern geht aber natürlich über das gemeinsame Essen hinaus. „Man kann nicht täglich bei drei Mahlzeiten zusammensitzen und dabei keine Bindung aufbauen“, so Martin Popp. Deshalb sei es den beiden auch sehr schwergefallen, als im Sommer erste Abschiede anstanden. Dem Team der Pädagogik ging es ähnlich: „Wir begleiten die Jungs ja teilweise über Jahre hinweg. Wenn uns dann jemand verlässt, ist das für alle traurig“, bestätigt Anna-Lena Meyr. Fragt man hingegen nach den schönsten Ereignissen, sind sich alle einig: die Weihnachtsfeier. „Da waren selbst die größten Schlitzohren plötzlich ganz besinnlich gestimmt“, erinnert sich Senada Popp. Nah zusammengedrückt sei man auch im Frühjahr, als sich zum eng getakteten Alltag bei einigen Jungs noch der Abi- und Prüfungsstress gesellte. Mitzittern war angesagt, als es um wichtige Punkte zum Klassenerhalt ging oder manch einer nach

längerer Durststrecke endlich wieder ein Tor erzielen wollte. Umso schöner sei es, wenn man solche Augenblicke gemeinsam durchhalte sowie zu sehen, wie sich die Jungs über ein Jahr im körperlichen und mentalen Bereich entwickeln würden, finden die Internatseltern. Für das Pädagogik-Team haben sich im vergangenen Jahr ebenfalls merkliche Fortschritte ergeben: „Weil die Wege viel kürzer sind, bekommen wir deutlich mehr mit und können spontan besser reagieren. Umgekehrt wissen die Jungs, wo unser Büro ist und kommen selbstständig vorbei, wenn sie ein Anliegen haben“, berichtet Sebastian Schmidt.

### Zwischen Familiengefühl und Pflichten

Weitere Highlights sind die Geburtstage der Internatsbewohner, wie Anna Seyfried aus der Pädagogik beschreibt: „Wir schmücken den Frühstücksraum, besorgen ein persönliches Geschenk und von Senada gibt es den Lieblingskuchen.“ Auf diese Art möchte der FCA für die Talente weit weg von Daheim für ein familiäres Gefühl sorgen. Gleichzeitig gehören zum Alltag gewisse Pflichten: Wöchentlich wechselt der Küchendienst und auch fürs Wäschewaschen ist jeder selbst verantwortlich. „Das gehört zum Gemeinschaftsleben dazu und ist ein Schritt in Richtung Selbstständigkeit“, so Pädagoge Mario Schneider. Gemeinsam Spaß haben können die Talente in ihrem Reich aber auch: Beispielsweise haben sich schon heiße Duelle an der Tischtennisplatte, am Schachbrett oder an der Konsole entwickelt. Die größte Gaudi ist aber der regelmäßige „Haarschneidetag“. Wer das beste Zeug zum Starfriseur hat, wird an dieser Stelle nicht verraten. Denn gewisse Dinge bleiben ein Familiengeheimnis. ▲



# Zahlen & Fakten zur Paul-Renz-Akademie



## Rezept für das FCA-Bananenbrot

3 Bananen (geschält  
ca. 300 g)  
2 Eier  
250 g Mehl  
100 ml Öl  
75 g Honig oder anderes  
Süßungsmittel  
80 g gehackte Nüsse  
Ein Klecks Vanilleextrakt  
2 Teelöffel Backpulver

Bananen mit dem Öl pürieren, Honig und Eier schaumig rühren, die pürierten Bananen zu der Eiermasse geben und alles nochmals gut miteinander verrühren. Danach Mehl und Backpulver vermischen und zur Bananen-Eier-Masse geben, Vanilleextrakt hinzufügen. Alles zusammen kurz vermischen und die Walnüsse oder auch andere Nussorten unterheben.

Den Teig in eine gefettete oder mit Backpapier ausgelegte Kastenform geben und bei 160 Grad Umluft für 60 Minuten backen. Stäbchenprobe nicht vergessen! Anstatt der Nüsse können auch frische oder tiefgekühlte Heidelbeeren unterhoben werden.



# Mehr als nur ein Glücksmoment.

## Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Stadtparkasse ganz besonders auch in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtparkasse  
Augsburg

# Schromm: „Müssen die Jungs frühestmöglich an Herrenfußball gewöhnen“

Interview

Bereichsleiter U23 und U19 Claus Schromm

Als Bereichsleiter U23 und U19 ist Claus Schromm für die beiden ältesten Ausbildungsmannschaften des FCA verantwortlich. Im Interview erklärt er, worin die größten Unterschiede zwischen dem Junioren- und Herrenbereich liegen. Außerdem gibt er Einblicke, was seine Aufgaben als Bereichsleiter sind und wie durch die neue Struktur alle Seiten profitieren.

**Claus, als Cheftrainer Nachwuchs wirst du seit Anfang Juli durch drei andere Bereichsleiter unterstützt und kannst dich selbst vermehrt auf die U23 und die U19 konzentrieren. Kannst du zu Beginn nochmal erläutern, was die Hintergründe für diese Neuverteilung waren?**

**Schromm:** Bislang waren die Verantwortlichkeiten auf deutlich weniger Schultern verteilt. Bei elf Mannschaften lässt sich erahnen, dass man da irgendwo und nirgendwo ist. Neben dem rein Sportlichen gibt es unglaublich viele weitere Themen, die zu bearbeiten sind. Durch die Bereichsleiter können wir nun die Trainer sowie den Staff entlasten und sind weitere Ansprechpartner für Spieler, Eltern und andere interne Abteilungen, zum Beispiel das Scou-

ting. Zeitgleich können wir die Trainer besser begleiten und coachen. **Wie gestaltet sich die Beziehung zu Trainern und Spielern? Wie nah bist du dran, wo werden Grenzen gezogen?**

**Schromm:** Insgesamt kann ich mich mehr auf die Mannschaften fokussieren und statt im Büro mehr Zeit am Platz verbringen. Mit den Trainern gibt es einen offenen Austausch, ich höre mir ihre Ideen an und kann stellenweise meinen Input geben. Die Entscheidungshoheit liegt natürlich weiterhin bei den Mannschaftstrainern inklusive Staff. Mittlerweile gibt es auch Zeitfenster, um zum Beispiel eine Individualanalyse zu begleiten, die ein Co-Trainer macht, und ihm Feedback zu geben. Oder man schnappt sich nach dem Trai-

ning mal kurz einen Spieler, während man in der Vergangenheit schon im nächsten Termin war. Bei Spielen und Trainingseinheiten genieße ich die Möglichkeit, mich für zehn Minuten mal nur auf einen der Jungs zu fokussieren. Dazu hat ein Mannschaftstrainer keine Zeit, weil er das große Ganze im Blick hat. Es ist aus meiner Sicht schon jetzt ein deutlicher Mehrwert zu spüren.

**An welchen Themen arbeitet ihr Bereichsleiter gemeinsam?**

**Schromm:** Wir wollen künftig noch klarere Schwerpunkte für jeden U-Bereich setzen und unseren roten Faden weiterentwickeln. Ein Vergleich dazu: Ein Mathelehrer in der siebten Klasse kann davon ausgehen, dass der Stoff in der sechsten Klasse ausreichend umgesetzt worden ist. So werden Themen nicht doppelt und dreifach oder gar nicht trainiert. Dazu wollen wir Königsübungen definieren, die in einem Bereich öfters zum Zug kommen als in einem anderen. Eine gewisse Variabilität bleibt natürlich gegeben, weil der Fußball immer in Bewegung bleibt und sich das Spiel verändert.

**Widmen wir uns den zwei Teams aus deinem Bereich. Die U19 und U23 sind beide Ausbildungsmannschaften. Die U19 spielt aber noch in einer Junioren-Liga, die U23 in einer Herrenliga. Was sind die Unterschiede?**

**Schromm:** Das Spiel in der U19 ist von taktischer und technischer Finesse





## „Wir wollen noch klarere Schwerpunkte setzen und unseren roten Faden weiterentwickeln.“

— Claus Schromm

gekennzeichnet. Was die Intensität betrifft, ist und bleibt es einfach noch Junioren-Fußball. In der U23, bei uns in der Regionalliga, versucht man das Spiel mit Mitteln in seine Richtung zu lenken, die nicht rein mit taktischen, technischen oder athletischen Gesichtspunkten zu tun haben. Der psychologische Faktor sowie Spielphasen und Momente zu erkennen, spielen eine viel größere Rolle. Unter der Woche sind die größten Unterschiede die Trainingsfrequenz und -intensität sowie das Tempo. Ein U-Spieler, der in den Seniorenbereich kommt, muss sich erst mal daran gewöhnen, sieben Mal in der Woche auf dem Platz zu stehen. Dazu sieht er sich plötzlich Gegenspielern gegenüber, die zwei, drei oder auch über fünf Jahre älter sind als er selbst. Man stelle sich mal vor, ein Innenverteidiger aus dem FCA-Profitteam trifft auf einen unserer U19-Spieler. Da liegen im Zweikampf oder Eins-gegen-Eins Welten dazwischen. Für die Jungs gilt es zu lernen, wie man trotzdem bestehen kann oder eben festzustellen, dass zwei bis drei Jahre harte Arbeit vor einem liegen.

**Kann man also schlussfolgern, dass das Hauptziel in der U23 ist, die Lücke zum Herrenfußball zu schließen?**

**Schromm:** Genau. Das Ziel ist, einen U23-Spieler, egal wie alt er ist, möglichst schnell und gut auf den Seniorenfußball und die Bedarfssituation, die im Profikader gefordert ist, vor-

zubereiten. Ein Musterbeispiel dafür ist aktuell Mert Kömür, der bei den Profis trainiert, in der U23 Spielpraxis bekommt und sogar noch in der U19 spielen dürfte. Allgemein wollen und müssen wir unseren Top-Talenten, wenn es die Schule zulässt, die frühe Integration in die U23 ermöglichen, wie es uns in der Vorsaison oder der Sommervorbereitung auch schon gut gelungen ist.

### „Ab der U19 wird die Pyramide nach oben immer enger.“

— Claus Schromm

**In einer U19 gibt es in einem NLZ erstmals einen Doppeljahrgang. Welche Bedeutung kommen Hierarchie, Rollenverteilung und Mannschaftsgefüge zu?**

**Schromm:** Erst einmal erhöht sich die Qualität des Kaders dadurch ganz automatisch, denn: Aus der U17 kommt jedes Jahr fast eine komplette Mannschaft heraus, also ungefähr 20 Spieler. Zusammen mit dem Altjahrgang käme man auf circa 40 Spieler, am Ende wird der Kader aber trotzdem auf rund 20 Feldspieler und zwei bis drei Torhüter reduziert. Die Pyramide wird nach oben immer enger. Und: Diese zwei Jahrgänge müssen

erstmal verschmelzen, was immer ein spannender Prozess ist. Historisch gesehen musste sich der Jungjahrgang dabei hintenanstellen. Das hat sich in den letzten fünf bis zehn Jahren aber geändert. Es wird sich der Spieler durchsetzen, der die größere Qualität hat.

**Und wie ist das in der U23? Dort ist die Altersspanne ja noch viel größer.**

**Schromm:** Auch das ist eine Vorbereitung auf den Herrenfußball, dort ist diese Mischung ganz normal. Wenn wir uns das diesjährige Team anschauen, dann haben wir es geschafft, ein Führungstrio zu entwickeln bzw. es hat sich eines herauskristallisiert. In Lukas Aigner haben wir einen Lautsprecher, Kapitän Hendrik Hofgärtner geht sportlich voran, David Deger lenkt das Ganze etwas versteckter. Diese Achse tut der Mannschaft gut und zeigt den jungen Akteuren auch, was professionelles Arbeiten bedeutet.

**Stichwort Professionalität. Wie gelingt der Schritt aus der U23 und U19 in den Profifußball, sei es beim FCA oder anderswo? Was muss dafür passen, was muss der Spieler mitbringen, auch abseits vom reinen Talent auf dem Platz?**

**Schromm:** Vieles! Bereitschaft, Lernfähigkeit, Spielintelligenz. Ich sage gerne, dass ein Spieler wissen muss, was seine Waffen sind, die ihn auf seiner Position für ganz oben qualifizieren. Nicht vergessen darf man, dass alle anderen Aspekte aber mindestens auf einem guten Niveau sein müssen, um eine Karriere nicht zu verhindern. Dazu entwickeln wir gemeinsam Stärken- und Schwächenprofile und können mit den Individual- und Athletiktrainern oder auch im Schultraining gezielt an diesen arbeiten. Entscheidend ist auch der mentale Faktor, weshalb wir sehr froh sind, dass wir zwei Sportpsychologen haben, die die Jungs in diesem Bereich begleiten und coachen. Denn es





wird immer Höhen und Tiefen geben. Darauf muss man die Spieler vorbereiten.

**Der Weg gen WWK ARENA beginnt sicherlich schon weit vor der U23 und U19. Welche Rolle spielt die langfristige Planung?**

**Schromm:** Mit Sportdirektor Marinko Jurendic und Heinz Moser als Leiter Entwicklung sind wir ständig im Austausch. Grundlegend gilt es, die Talente gemeinsam zu kategorisieren und einen Schattenkader für die Profimannschaft zu entwickeln. Um die Jungs letztendlich dort hinzubringen, kann ein Weg sein, ein Top-Talent im nächsthöheren Jahrgang trainieren und/oder spielen zu lassen. Oder man setzt den Spieler bewusst in seinem Jahrgang ein, damit er Dinge wie Verantwortung lernt. Wenn wir die aktuelle Frequenz mit zwei Lizenzspielerverträgen innerhalb einer Saison beibehalten (Kömür, Łubik 2022/23, Anm. d. Red.), wäre das absolut top. Beachten sollte man meiner Meinung nach zudem, dass wir zwar in erster Linie für den FCA ausbilden, aber auch für ganz Fußball-Deutschland. Die Wechsel im Sommer haben das veranschaulicht und sprechen für die Qualität unserer Arbeit.

**Kommen wir zum Abschluss noch auf die aktuelle Saison zu sprechen. Die U23 ist quasi komplett rundumneuert, hat aber ein eingespieltes Trainerteam. Bei der U19 ist es umgekehrt, es gab keinen externen Neuzugang, dafür recht spontan einen neuen Cheftrainer. Wie schätzt du die beiden Teams ein?**

**Schromm:** In der U23 hatten wir ungewohnt viele Neuzugänge, was auch daran liegt, dass drei Jungs aus der U19 heraus gleich den Sprung zu den Profis geschafft haben. Eine U23 ist aber immer davon charakterisiert, dass es eine große Fluktuation gibt. Die Jungs sollen hier zwei Jahre die Chance bekommen, sich für den Profifußball zu qualifizieren und dann im eigenen Haus oder anderswo den nächsten Schritt gehen. Die Arbeit mit Tobias Strobl, der sich jetzt ein Jahr einleben konnte und nicht mehr die Doppelbelastung mit der UEFA-Pro-Lizenz hat, macht richtig Spaß. Der bisherige Saisonverlauf lässt die Entwicklung der Mannschaft klar erkennen und positiv in die Zukunft blicken. Was die U19 angeht: Mit Victor Kleinhenz haben wir einen sehr guten kurzfristigen Ersatz für Alexander Frankenberger gefunden, der in die-

ser Saison sein Amt ja leider nicht begleiten kann. Gerade befindet sich das ganze Team noch in einer Findungsphase, was auch an der vorhin angesprochenen Verschmelzung liegt. Dass eine U19 durch ein Wellental geht, ist ganz normal. Mal spielt man richtig gut, gewinnt sein Spiel aber trotzdem nicht. Das gibt es immer wieder im Juniorenfußball. ▲



#### Über Claus Schromm

Claus Schromm, Jahrgang 1969, war vor seiner Karriere abseits des Platzes beim FC Deisenhofen und beim BSC Sendling aktiv, musste seine Karriere aufgrund einer schweren Knieverletzung allerdings im Alter von 24 Jahren beenden. Seine ersten Stationen als Trainer waren die U19 der SpVgg Unterhaching sowie des TSV 1860 München und der SV Heimstetten, bevor er 2012 zur Spielvereinigung zurückkehrte. Dort hatte er neben der Cheftrainer-Position auch die des sportlichen Leiters inne. Seit August 2021 ist er Cheftrainer Nachwuchs beim FC Augsburg und seit Juli 2023 zudem Bereichsleiter U23 und U19.



„Wir wollen durch ein gutes Vertrauensverhältnis offen über Themen sprechen können.“

— Simon Kaltenbach

# Kaltenbach: „Lernen, was zum Dasein als Leistungsfußballer dazugehört“

## Interview

Bereichsleiter U17 und U16 Simon Kaltenbach

Vor dem endgültigen Schritt gen Leistungs- und Herrenfußball durchlaufen die FCA-Talente in der U16 und U17 zwei wichtige Entwicklungsjahre. Während sich in der Trainingsgestaltung viele Parallelen ziehen lassen, gibt es insbesondere im Spiel doch auch Unterschiede – obwohl beide Teams in U17-Ligen an den Start gehen. Näheres dazu erklärt Bereichsleiter Simon Kaltenbach im Interview.

**Simon,** für dich ist die Rolle des Bereichsleiters keine ganz neue, da du in den vergangenen Jahren schon die U15 bis U9 verantwortet hast. Wie nimmst du deine neue Aufgabe bei der U16 und U17 bisher wahr?

**Kaltenbach:** Prinzipiell war es ja ein fließender Übergang von der alten zur neuen Rolle. Wir befinden uns auch nach wie vor in einem Prozess, Themen zu übergeben und uns in die Koordinatorenrollen einzuarbeiten. Ganz raus aus alten Themen ist man sowieso nie, weil man ja weiter im Verein ist und wir uns alle regelmäßig austauschen.

**Im Vergleich zu den Vorjahren sind dir jetzt „nur noch“ zwei Teams zugeordnet. Welche Unterschiede ergeben sich dadurch?**

**Kaltenbach:** Das Spiel in der U16 und U17 ist viel schneller, daran muss sich der Blick erstmal kurz gewöhnen. Grundsätzlich kann ich jetzt viel mehr Trainingseinheiten und Spiele sehen und Leistungen inklusive Stärke- und Schwächephasen deutlich detaillierter einschätzen. Aus 100 Spielern wurden 40.

**Wie genau ist deine Rolle definiert? Was sind deine Aufgaben im Arbeitsalltag?**

**Kaltenbach:** Einen großen Teil nimmt die alltägliche Kommunikation mit den Trainerteams und speziell mit den Cheftrainern ein. Vom Tagesgeschäft abgesehen kümmere ich mich um die langfristige Kaderplanung. Dazu setzt man sich einerseits mit internen Spielern auseinander, wobei es zum Beispiel um die Ausgestaltung von Verträgen geht. Andererseits beschäftigt man sich mit externen Spielern: Wo besteht Bedarf? Wer ist interessant? Wann wäre ein guter Zeitpunkt für eine Verpflichtung?

**Wie ist der Austausch mit den Trainern und Spielern geregelt? Wie nah**



### bist du dran, wo sind die Grenzen?

**Kaltenbach:** Grundsätzlich sehe ich mich eher im Hintergrund und überlasse die Arbeit mit den Mannschaften den Trainerteams, die den besten Blick und den engsten Draht zu den Jungs haben. Dazu sind schließlich die verschiedenen Rollen innerhalb des Staffs definiert, für jedes Themengebiet gibt es einen Ansprechpartner. Am wichtigsten ist für mich, den Trainern als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen und durch ein gutes Vertrauensverhältnis offen über Themen sprechen zu können. Natürlich lasse ich in einer ruhigen Minute des Trainings auch mal meine Beobachtungen einfließen, wenn mir etwas auffällt. Im Normalfall geht es allerdings um den globalen Austausch vor und nach dem Spiel oder den Einheiten. Auch den Spielern steht meine Tür offen, vermehrt drehen sich die Gespräche dann aber um strategische Aspekte im Karriereplan.

**Kommen wir auf deinen Altersbereich der U16 und U17 zu sprechen. Gibt es im Spiel und Training Unterschiede?**

**Kaltenbach:** Grundsätzlich legen beide Teams den Fokus aufs Spiel mit dem Ball, was mit unserer Ausbildungsphilosophie übereinstimmt. Jeder Trainer gestaltet sein Training natürlich etwas anders, prinzipiell un-

terscheidet sich die Woche aber wenig: Am Anfang der Woche wird eher in kleinen Spielformen trainiert, zum Spiel hin in größeren, wobei man zwischen Gleich-, Unter- und Überzahl mischt und auch immer wieder technische Elemente und Wiederholungen einbaut. Der größte Unterschied besteht darin, Technik und Taktik auf das Spiel zu transportieren. In der U17 ist die Spielgeschwindigkeit merklich höher, man spielt auf dem Top-Level Süddeutschlands. Jeder Fehler wird quasi sofort bestraft. Da ist die U17-Bayernliga (in der die U16 gegen andere U16-NLZ-Teams und regionale U17-Mannschaften antritt, Anm. d. Red.) noch etwas kulanter.

**Die U16 dient also als Entwicklungsjahr?**

**Kaltenbach:** Ja, weil man noch nicht den ganz großen Ergebnissdruck hat, fußballerisch große Fortschritte machen kann und allen Akteuren recht viel Spielzeit gewährt. Im U16-Jahr lassen sich erste Tendenzen ableiten, wo der Weg eines Spielers hingehen kann. In der U17 wird dann deutlich, wer auf diesem Top-Level performen kann und wer noch Anpassungsschwierigkeiten hat. Beides sind wichtige Jahre in der Entwicklung der Jungs.

**Inwiefern?**

**Kaltenbach:** In diesen Jahren prasseln wahnsinnig viele Eindrücke auf

die Jungs ein: Berater, Nationalmannschaft, harte Entscheidungen bei der Kadernominierung. Deshalb sind wir sehr froh, seit dem Sommer in Lukas Aigner einen weiteren Sportpsychologen vor allem für die U17 mit an Bord zu haben, der die Perspektive als Spieler genau kennt (Aigner spielt seit 2023/24 für die FCA-U23, Anm. d. Red.). Die mentale Seite wurde im Fußball bislang unterschätzt. Das Angebot, beim Sportpsychologen vorbeizuschauen, müssen wir den Jungs noch klarer aufzeigen, damit der Besuch dort genauso normal wie der beim Physiotherapeuten wird. Auf der körperlichen Seite setzt im U16- und U17-Alter das Längen- und Breitenwachstum so richtig ein. Mit einem eigenen Athletiktrainer für diesen Altersbereich wollen wir die Jungs individuell richtig dosiert auch im muskulären Bereich voranbringen. Insgesamt ist der Kernpunkt zu lernen, was zum Dasein als Leistungsfußballer dazugehört, beispielsweise in Sachen Ernährung. Nach den Jahren im Aufbaubereich zeigt sich, wie sich die Jungs mit ihrer Aufgabe identifizieren und was sie bereit sind, zu geben.

**Wenn wir auf die aktuelle U16 und U17 blicken, gab es in beiden Teams einige externe Neuzugänge. Hatte das Gründe?**

**Kaltenbach:** Grundsätzlich wollen wir



in der U17 die Kaderplanung eines Jahrgangs abschließen. Da wir im aktuellen Jahrgang 2007 schon in den Vorjahren einige Abgänge zur Konkurrenz hatten, hat uns in der Spitze auf gewissen Positionen ein Ticken Qualität gefehlt. Extern konnten wir Spieler ausfindig machen, die in diese Profile gepasst und auf der ein oder anderen Position für mehr Breite gesorgt haben. Jetzt sehen wir uns gut gerüstet und wollen in den nächsten Jahren nur noch geringfügige Anpassungen vornehmen. Beim Jahrgang 2008 war die Situation eine andere, nach dem Abstieg aus der Regionalliga wollten wir die Qualität des Kaders erhöhen. Wichtig war uns dabei, dass die neuen Jungs aus der Region kommen und mit ihrem Charakter einen positiven Einfluss auf das Team haben. Dass im ersten Liga-Spiel fünf Neuzugänge in der Startelf standen, bestätigt diese Entscheidung.

**Wie schätzt du beide Teams nach der Vorbereitung und dem Großteil der Hinrunde ein?**

**Kaltenbach:** Die aktuelle Situation ist sehr spannend, da die Mannschaften komplett unterschiedliche Vorgeschichten haben. Der Jahrgang 2007 war schon immer ein Team, das sich sehr viel erarbeitet hat. In der Vorbereitung kam die Mannschaft in einen unglaublichen Flow und hat das mit dem Gewinn des Bundesliga-Cups gekrönt. Danach ist bei den Spielern zum ersten Mal eine gewisse Sättigung eingetreten. Jetzt müssen die Jungs wieder in den Arbeitsmodus reinkommen und die Grundtugenden auf den Platz bringen, um dann wiederum glänzen zu können. Die große Kunst, Konstanz und konstante Mentalität abzurufen, war ein Prozess. Perspektivisch sehen wir in diesem Kader viele sehr entwicklungsfähige Spieler. Beim Jahrgang 2008 hatten wir die entgegengesetzte Situation. An dem Abstieg im Frühsommer hatten und haben die Jungs teils immer noch zu knabbern. Der Neuanfang als U16 und die guten Vorbereitungsergebnisse haben jedoch eine positive Grundstimmung eröffnet. Im ersten Punktspiel (1:1 gegen den TSV 1860 München, Anm. d. Red.) hat man der



Mannschaft den Respekt vor dem Gegner erst noch angemerkt. Dann haben die Jungs aber selbst begriffen, dass sie mithalten können und drei Spiele in Folge gewonnen. Diese Entwicklung gilt es fortzusetzen und auf höherem Niveau zu konservieren, auch wenn Rückschläge sicherlich kommen werden.

**„In der U17 zeigt sich, wer auf einem Top-Level performen kann.“**

— Simon Kaltenbach

**Zurück zu euch Bereichsleitern. Inwiefern trägt die Umstrukturierung dazu bei, wieder mehr Talente in die WWK ARENA zu bringen?**

**Kaltenbach:** Auch das ist ein Prozess, den man immer wieder anpassen muss, weil sich der Fußball stetig weiterentwickelt. In unserer Ausbildungsphilosophie wollen wir uns über das Spiel mit dem Ball definieren, was im modernen Fußball entscheidend ist. Dennoch tun wir meiner Meinung nach beim FCA gut daran, den Spielern Galligkeit und Griffigkeit beizubringen. Das brauchen wir in unserer DNA, weil die absoluten Top-Spieler sowohl in der Bundesliga als auch auf NLZ-Level weiterhin in anderen Vereinen spielen werden. Durch die Bereichsleiter können wir unsere Spielphilosophie detailliert anpassen und abstimmen, klare Leitplanken definieren und unsere Kernidee auf mehr und stabilere Füße legen.

**Zum Abschluss noch ein kurzer thematischer Exkurs: Die U17 stellt gerade die meisten Nationalspieler. Welche Bedeutung kommt diesem Thema zu?**

**Kaltenbach:** In diesem Alter ist das Fluch und Segen zugleich. Für die Jungs ist es natürlich das Größte, für ihr Land spielen zu dürfen. Auch der FCA als Verein erfährt dadurch internationale Repräsentation. Die Vergangenheit hat allerdings immer wieder gezeigt, dass die Leistungskurve zwei bis drei Monate nach einer Berufung sinkt. Es in eine U-Nationalmannschaft zu schaffen, ist zweifelsohne eine tolle Leistung, aber noch lange nicht das Ende der Karriereleiter. Weiterhin geerdet und hungrig zu bleiben, weiter hart zu arbeiten, ist eine Kunst, bei der wir die Jungs begleiten müssen. ▲



**Über Simon Kaltenbach**

Simon Kaltenbach wechselte im August 2017 von den Münchener Löwen zum FCA. Bei Rot-Grün-Weiß hatte er über die Jahre hinweg verschiedene Trainer- und Bereichsleiterfunktionen im Grundlagen- und Übergangsbereich inne und ist nun für die U16 und U17 zuständig. Der 35-Jährige besitzt die A-Lizenz und einen Master in Sportwissenschaften.

# Pawlitschko: „Der Aufbaubereich ist das goldene Lernalter“

## Interview

Bereichsleiter U15 bis U12 Daniel Pawlitschko

Neun Jahre lang hatte Daniel Pawlitschko verschiedene Nachwuchsmannschaften beim FCA trainiert. Nach seiner letzten Station als Co-Trainer der U23 ist er nun Bereichsleiter U15 bis U12. In dieser Rolle möchte er vor allem den Austausch vorantreiben und wichtige Grundsteine legen.

**Hallo Dani, eine allgemeine Frage zum Start: Wie waren die ersten Monate in deiner neuen Position?**

**Pawlitschko:** Aufregend und spannend! Nach vielen Jahren als Trainer war ich es gewohnt, Themen im Tagesgeschäft schnell anzuschieben. Jetzt musste ich erstmal lernen, Dinge zu priorisieren, um sie dann gezielt angehen zu können. Die Arbeit macht aber riesigen Spaß und ist sehr vielschichtig.

**Vielschichtig inwiefern?**

**Pawlitschko:** In meiner Rolle sehe ich mich vor allem nah dran an den Trainern, um ihnen Feedback zu geben. Ich möchte aber auch einen gewissen Draht zu den Jungs aufbauen und viel Zeit am Platz verbringen. Das würde ich sonst vermissen und macht Fußball als Mannschaftssport so spannend. Man sieht sich 20 bis 30 Individuen gegenüber, die allesamt verschieden ticken. Auch die Eltern wollen wir nach weniger Kontakt in den Corona-Jahren wieder mehr ins Boot holen und ihnen ein Gehör geben.

**Gibt es für diese Schnittstellenarbeit schon bestimmte Formate, um sich auszutauschen?**

**Pawlitschko:** Zu Beginn haben wir übergreifend über alle Bereiche viele organisatorische Dinge festgelegt und Prinzipien und Regeln definiert, die einheitlich von der U9 bis zur U23 gelten sollen. Das war die Basis, um sich jetzt vertiefend um das Sportliche zu kümmern. Dazu gibt es wöchentlich einen Bereichsleiter-Jour fixe und einen Termin mit den Trainern innerhalb meines Bereichs. Ich glaube, dass wir enorm voneinander profitieren können, weil in der Vergangenheit bereits viel gute Arbeit geleistet wurde. Allerdings ist das in kleinen Inselgruppen passiert, die wir wieder zu einer großen Insel zusammenschieben wollen.

**Kannst du ein Beispiel dafür nennen, was ihr gemeinsam erarbeitet habt?**

**Pawlitschko:** Dabei geht es viel um Trainings- und Ausbildungsphilosophie, die wir gerade gemeinsam weiterentwickeln. Wie sollte eine Trainingswoche im Idealfall aufgebaut sein? Worauf wollen wir im 1-gegen-1 oder in Überzahlaktionen achten? Wichtig sind uns viele, hochwertige Ballaktionen und dass die Jungs viele Entscheidungen treffen müssen. Über allem stehen aber Spaß und Freude, egal in welchem Altersbereich. Unsere Spieler sollen gerne nach Augsburg kommen und sich aufs Training freuen.

**Du bist schon lange beim FCA tätig und hast verschiedenste Mannschaften betreut. Jetzt also U15 bis U12. Hast du dich bewusst für diesen Altersbereich entschieden?**

**Pawlitschko:** Genau, ich bin damals mit der U13 gestartet und war anschließend erst drei Jahre im Grundlagenbereich tätig, danach lange im Aufbaubereich. Wichtig war mir dann, noch ein Jahr im Leistungsbereich mitzumachen, um alles mal gesehen zu haben. Das war eine runde Sache, weil ich Jungs, die ich schon lange kenne, in ihrem letzten Schritt begleiten durfte. Rückblickend hat sich auch gezeigt, wie entscheidend der Aufbaubereich ist. Die Jungs sind hier im goldenen Lernalter.

**„Wir wollen die Inselgruppen wieder zu einer großen Insel zusammenschieben.“**

— Daniel Pawlitschko





### Was macht deinen Bereich aus?

**Pawlitschko:** Die Spanne ist sehr groß. In der U12 sind die Spieler von der Größe und Muskulatur noch Kinder, nach der U15 sind sie richtige Jugendliche. In Sachen Athletik tut sich viel, aber auch der Charakter und die Persönlichkeit entwickeln sich. Auf dem Platz wird das Spiel viel schneller, der Übergang ins 11-gegen-11 steht an. Innerhalb eines Jahres machen die Jungs unglaubliche Fortschritte. Sie im Aufbaubereich als Einzelspieler und als Mannschaft auf eine neue Stufe zu heben und dann gen Leistungsbe- reich zu entlassen, macht viel Spaß.

### Wenn die Unterschiede teils so deutlich sind – gibt es dann spezifische Schwerpunkte pro Altersstufe?

**Pawlitschko:** Grundlegend ist unsere Ausbildung sehr komplex und nicht auf ein Thema pro U-Mannschaft festgezurr. Aber natürlich arbeitet man in der U12 viel spielerischer, während in der U15 Taktikelemente schon eine größere Rolle spielen. Das Etap- penziele ist bei alledem, eine möglichst geringe Fluktuation zu haben. Wir wollen uns bewusst für Spieler ent- scheiden und sie ausbilden. Der ge- meinsame Weg soll möglichst lange dauern und idealerweise bis in die Profimannschaft führen. Ziele sind also nicht nur ergebnisabhängig. Na- türlicher würden wir uns freuen, wenn

der U15 der Wiederaufstieg in die Re- gionalliga gelingt, weil sich auf einem höheren Niveau noch besser ausbil- den lässt.

### Wenn wir schon über den Weg gen Profifußball sprechen: Welche Grund- steine dafür kann man im Aufbau- bereich schon legen?

**Pawlitschko:** Neben den fußballer- ischen Basics ist uns die Persönlichkeit enorm wichtig. Intrinsische Motivation ist unabdingbar, die Spieler müssen einen brutalen Willen entwickeln. Ich bin überzeugt, dass es ein Talent gibt, sein Talent zu nutzen. Um oben anzu- kommen, braucht es Respekt und De- mut. Hier beim FCA zu sein, sollte für Spieler, Trainer, Mitarbeiter ein Privi- leg sein, dass es wertzuschätzen gilt.

### Die U13 und U14 spielen in der NLZ- Förderliga. Wie wichtig ist es in die- sem Alter, sich mit anderen NLZ- Teams zu messen?

**Pawlitschko:** Der Vergleich mit den Besten ihres Jahrgangs ist die Chal- lenge, die die Jungs brauchen, um sich bestmöglich weiterzuentwickeln. Mit den Twin Games in der U13 wur- de dabei ein cooles Format geschaf- fen, das viel Spielzeit gewährt und deshalb auch in der U14 wünschens- wert wäre. Gespielt werden ein Drit- tel im 7-gegen-7 und zwei Drittel im 11-gegen-11, das sind 80 bis 90 Minu- ten Spielzeit. Dass man in der U15 nur

noch 70 Minuten Spieldauer mit weni- ger Wechselmöglichkeiten hat, ist für die Ausbildung suboptimal. Wir hof- fen auf die nächste Reform.

### Die U12 geht in einer U13-Liga an den Start. In den vergangenen Jahren konnte das FCA-Team da mehr als gut mithalten. Genau die richtige Liga also?

**Pawlitschko:** Ja, das ist eine super Erfahrung in der U12, weil die Liga leistungsmäßig durchmisch- t ist und unsere Jungs lernen müssen, wie man sich gegen ein Jahr Ältere durchsetzt. So hat man immer wieder Erfolgs- erlebnisse und kommt andererseits gegen stärkere Teams an seine Gren- zen. Bei mittlerweile 14 Teams variiert das insgesamt Niveau von Jahrgang zu Jahrgang allerdings stark. Und 26 Spieltage bedeuten auch, dass der Kalender wenige Wochenenden für zusätzliche Leistungsvergleiche und Turniere auf NLZ-Niveau freilässt.

### Kommen wir noch mal aufs große Ganze zurück. Wie kannst du die Er- fahrungen, die du als Trainer ge- macht hast, auf deine Bereichsleiter- rolle übertragen?

**Pawlitschko:** In erster Linie profitie- ren wir alle vom gegenseitigen Aus- tausch. Wir haben Trainer an Bord, die noch länger als ich dabei sind und ebenfalls ihren Erfahrungsschatz wei- tergeben können. Was zum Beispiel



**„Um oben anzukommen,  
braucht es Respekt und Demut.“**

— Daniel Pawlitschko

haben diejenigen Jungs schon in jüngeren Jahren mitgebracht, die im Sommer aus der U23 den Schritt in den Profibereich gegangen sind? Individuell gesehen versuche ich, jedem Trainer das zu geben, was er braucht. Das gilt auch für die Co- und die Spezialtrainer, die genauso dazu gehören. In jeder Woche Pufferzeiten für Gespräche einzubauen, ist fast das Relevanteste an meinem Job. Die Menschen kommen schon zu einem, wenn sie merken, dass man ein offenes Ohr hat.

**Ein gewisses Coaching dazu hast du durch den DFB bekommen.**

**Pawlitschko:** Genau, der DFB hat in der vergangenen Sai-

son einige Mitarbeiter in die NLZs entsandt, der FCA wurde ein halbes Jahr lang von Patrick Irmeler begleitet. Das kam vor allem Louis (Kunz, Anm. d. Red.) und mir zugute. Mit Patrick haben wir einige Kniffe zu Menschenführung und Strukturentwicklung durchgesprochen und auf seine Empfehlung in zwei anderen NLZs hospitiert, die schon länger mit Bereichsleiterfunktionen arbeiten. Dazu waren wir unter anderem beim VfB Stuttgart. Von den Besuchen ließ sich einiges ableiten, ohne etwas kopieren zu wollen. Denn letztendlich müssen wir unseren eigenen FCA-Weg finden und gehen. ▲



#### Über Daniel Pawlitschko

Daniel Pawlitschko, 1990 geboren, ist schon seit vielen Jahren Teil des FCA-Nachwuchs. Neben Tätigkeiten in der FCA-Fußballschule betreute er viele Kadermannschaften unterschiedlicher Altersklassen. In jüngerer Vergangenheit führte er 2021/22 als Cheftrainer die U16 zurück in die Bayernliga und fungierte in der Folgesaison als Co-Trainer der U23. Im Sommer 2023 erfolgte der Wechsel in die Bereichsleitertätigkeit. Pawlitschko hat die B-Plus-Lizenz inne.



# Kunz: „Ein freudvolles und altersgerechtes Lernumfeld hat oberste Priorität!“

## Interview

Bereichsleiter U11 bis U9 Louis Kunz

**Der Name ist Programm:** Im Grundlagenbereich möchte der FCA die Basis legen, um seine jüngsten Talente auf viele weitere Jahre bei Rot-Grün-Weiß vorzubereiten. Nähere Einblicke dazu, wie an der Paul-Renz-Akademie der Kinderfußball gestaltet wird, gibt Bereichsleiter Louis Kunz.

**Hallo Louis, fangen wir mal von vorne an. Wie kam es dazu, dass du die Position als Bereichsleiter U11 bis U9 begleitest?**

**Kunz:** Ich habe vor dieser Saison schon vier Jahre beim FCA als Trainer im Grundlagenbereich verbracht. Im Winter hat mir Simon (Kaltenbach, Anm. d. Red.) die Idee der Bereichsleiterpositionen vorgestellt und mich gefragt, ob ich mir das vorstellen könnte. So hat sich das bis zum Saisonbeginn ergeben. **Wie waren die ersten Wochen in deiner neuen Position?**

**Kunz:** Spannend und aufschlussreich. Natürlich macht man sich im Vorhinein Gedanken, was man angehen möchte. Was alles zum Job gehört, merkt man aber erst während der Tätigkeit. Zu Beginn haben wir deshalb vor allem eine organi-

satorische Basis gelegt, um dann inhaltlich Schritt für Schritt Themen voranzubringen. Der Austausch mit den Trainern war bislang sehr angenehm und hat schon erste Fortschritte eingebracht. Darüber hinaus ging es darum, einen Bezug zu den Spielern aufzubauen und Eindrücke von den Mannschaften zu gewinnen. **Hat dir dabei geholfen, dass du die Trainerperspektive kennst?**

**Kunz:** Ja, weil ich ja selbst immer noch Trainer (der U12, Anm. d. Red.) bin und wir alle in einem Büro sitzen. Der informelle Austausch fällt so sehr leicht. Die Erfahrungen als Trainer im Grundlagenbereich bedeuten, dass ich die typischen Abläufe und Saisonstrukturen schon kenne und so einfacher die Trainer-Perspektive einnehmen kann, was einen Mehrwert für die Kommunikation darstellt.

**Wenn wir deine Rolle als Bereichsleiter genauer beleuchten – was sind deine Aufgaben?**

**Kunz:** Wichtig ist mir, gegenüber den Trainern und den Mannschaften Präsenz zu zeigen, sowohl im Büro als auch auf dem Platz. Organisatorische Themen innerhalb unseres Bereichs sind zum Beispiel Termine oder die Auswahl von Turnieren. Außerhalb davon tausche ich mich mit den anderen Bereichsleitern oder der Scoutingabteilung aus. Die intensivste Zeit ist der Dialog mit den Trainern und die Erarbeitung unseres Konzepts von Kinderfußball.

**Wie soll dieser beim FCA aussehen?**

**Kunz:** Noch befinden wir uns in einem Prozess, einiges wird dennoch schon seit Jahren gelebt. Wie der Name schon sagt, wollen wir in der U9, U10 und U11 Grundlagen legen. Das be-

deutet, dass der Fokus nicht nur auf fußballspezifischen Bewegungsabläufen liegt, sondern wir die motorischen Fähigkeiten vielfältig fördern wollen. Dazu gehören Koordination, Wahrnehmung, Athletik. Kinder sind von sich aus sehr bewegungsfreudig, begeisterungsfähig und wollen Neues lernen. Deshalb spielen Didaktik und Methodik eine große Rolle. Man muss sich vor Augen führen, mit wem man es im Grundlagenbereich zu tun hat: nämlich Kindern. Aus entwicklungspsychologischer Sicht ein altersgerechtes, bedürfnisorientiertes und freudvolles Lernumfeld zu schaffen, hat oberste Priorität.

**„Man muss sich vor Augen führen, mit wem man es im Grundlagenbereich zu tun hat: nämlich Kindern.“**

— Louis Kunz

**Gibt es dennoch Elemente, die beim FCA in der U9 den gleichen Stellenwert wie in der U23 haben?**

**Kunz:** Die Spiel- und Ausbildungsphilosophie des FCA soll sich in jedem Altersbereich widerspiegeln, weshalb es immer wieder Überschneidungen, aber auch altersspezifische Anpassungen gibt. Im Grundlagenbereich wollen wir die Basistechniken so legen, dass im Aufbaubereich positionstechnisch und taktisch darauf aufgebaut werden kann. Die Jungs sollen in ihrer Spielfähigkeit ganzheitlich ausgebildet werden und durch ein breites Fundament frühzeitig selbstständig spielintelligente und kreative Lösungen finden.

**Unsere drei jüngsten Teams nehmen nicht am aktiven Liga-Betrieb teil. Was sind die Hintergründe dazu?**

**Kunz:** Wir haben uns dazu entschieden, unser eigenes Wettkampfprogramm zu gestalten. Das hat den Vorteil, dass wir zielgerichteter, flexibler

und an unserer Ausbildungsphilosophie orientiert verschiedene Formate integrieren können. Mal ein Mischformat aus 3-gegen-3, 5-gegen-5 oder 7-gegen-7, mal Testspiele gegen regionale Mannschaften, mal Leistungsvergleiche oder Turniere gegen andere NLZ-Teams. So können wir je nach Lernziel Anpassungen vornehmen und vor allem unterschiedlichen Spielertypen gerecht werden. Die kleinen Spielformen bieten sich an, um viele Aktionen mit und ohne Ball zu ermöglichen, in denen die Jungs immer wieder Entscheidungen treffen sollen, Dinge wahrnehmen müssen und ihre fußballspezifischen Fertigkeiten anwenden können.

**Stichwort Wettkampf. Wie schafft man im Kinderfußball eine Balance zwischen Freude und „Leistung“?**

**Kunz:** Die Basis muss immer sein, altersgemäß zu arbeiten. Lernen findet nur statt, wenn man mit Freude dabei ist und immer wieder auf Überraschungen trifft. Kinder besitzen von sich aus eine hohe intrinsische Motivation und haben Lust auf Fußball. Ganz automatisch wollen sie zeigen, was sie können und in diesem Sinne „Leistung bringen“. Das darf aber nie der Anker sein, sondern ist eine natürliche Eigenschaft von Kindern.

**Nicht wenige Kadernspieler kommen durch die FCA-Fußballschule zu uns. Welche Rolle spielt diese Abteilung für den Grundlagenbereich?**

**Kunz:** Die Fußballschule ist ein wichtiger Bezugspunkt, da sie den FCA in der Region präsentiert und eine große Rolle im Austausch von Infos und Wissen einnimmt: Die regionalen Vereine profitieren in Sachen Spieler- und Trainerausbildung, der FCA kann die Region, seine Spieler und seine Trainer kennenlernen. So ergeben sich Vorteile für beide Seiten.

**Der FCA will künftig wieder mehr Eigengewächse in die WWK ARENA bringen. Welche Bedeutung kommt dem Grundlagenbereich dabei zu?**

**Kunz:** Vom Grundlagenbereich liegt ein langer Weg vor einem. Die Früchte des Prozesses, den wir gerade anstoßen, kann man teilweise erst Jahre später ernten. Der Grundla-

**„Als Verein haben wir die Verantwortung, die Jungs von Anfang an in ihrer Persönlichkeit weiterzuentwickeln.“**

— Louis Kunz

genbereich ist aber ein frühzeitiger erster Schritt, um zielgerichtet und stringent auszubilden. Dabei kommt uns als Verein eine große Verantwortung zu. Wenn sich ein Talent und der FCA gegenseitig füreinander entscheiden, ist das der Beginn eines gemeinsamen Wegs, wobei sich gerade die ganz jungen Spieler ohne Druck entwickeln dürfen sollen. Auch wenn wir all unseren Talenten eine möglichst lange Perspektive aufzeigen möchten, wird nicht jeder in der U23 ankommen und die allerwenigsten im Profikader. Deshalb ist es auch unsere Aufgabe, die Jungs von Anfang an in ihrer Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Dazu gehören tolle Erfahrungen auf und neben dem Platz, die die Jungs für ihre Zukunft prägen – egal ob diese im Sport oder anderswo liegt. Auch die Eltern gilt es mitzunehmen und ein offener, familiärer Verein mit einem intakten sozialen Umfeld zu sein, in dem man sich wohlfühlt. ▲



#### Über Louis Kunz

Louis Kunz, Jahrgang 1999, geht 2023/24 in seine fünfte Saison bei den Fuggers-tädtern. Der angehende Grundschullehrer betreute in der Vergangenheit Teams im Grundlagenbereich und ging im Sommer mit der ehemaligen U11 den Schritt in die U12. Neben seiner Trainertätigkeit kümmert er sich als Bereichsleiter um die Teams der U9, U10 und U11. Kunz ist im Besitz der B-Lizenz.



# Paul Renz im Porträt

**Als es um die Benennung des Neubaus an der Donauwörther Straße ging, befragte der FCA seine Mitglieder. Nach zwei Runden stand fest: Mit der „Paul-Renz-Akademie“ wird dem ehemaligen Jugendleiter ein bauliches Denkmal gesetzt. Doch wer war Paul Renz eigentlich?**

Am 16. Januar 1953 wird Paul Renz zum Jugendleiter des BC Augsburg gewählt. Im selben Jahr hat er eine Idee, die das Gesicht des FC Augsburg bis heute prägt. Zu einer Zeit, in der die Nachwuchsförderung in Deutschland noch in den Kinderschuhen steckt und lange bevor die großen Vereine ihre Talentschmieden aus dem Boden stampfen, will Renz etwas für den Jugendfußball tun. In einem freundschaftlichen Wettbewerb sollen sich die A-Junioren des BCA mit den Nachwuchsmannschaften anderer Vereine messen. Die Pfingstturniere waren geboren – doch zum damaligen Zeitpunkt dürfte kaum einer damit gerechnet haben, dass dieser Wettbewerb den FCA einmal in der ganzen Welt berühmt machen sollte.

1955, nur zwei Jahre nachdem im alten BCA-Stadion in Oberhausen das erste Jugendturnier ausgespielt wurde, reiste mit Manchester United der erste Hochkaräter nach Augsburg. Der Nachwuchs der Red Devils, der als Top-Favorit in das Turnier startete, gewann am Ende souverän. Besonders der 17-jährige Bobby Charlton, der später in Manchester zur Vereinsikone wurde, versetzte die Zuschauer in Staunen. Elf Jahre später sollte dieser beim WM-Finale 1966 einer Augsburger Vereinslegende gegenüberstehen, der ebenfalls 1957 an Pfingsten das erste Mal auf sich aufmerksam gemacht hatte: Helmut Haller.

Die Geschichte von Charlton und Haller steht exemplarisch für den

Stellenwert, den das von Renz initiierte Jugendturnier bereits kurz nach seiner Gründung erlangte. Jahr für Jahr lotste er größere Mannschaften nach Augsburg. Bald schon wurde der Wettbewerb aufgrund des hohen Interesses nicht mehr in Oberhausen, sondern im Rosenaustadion ausgetragen. Auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk übertrug die Veranstaltung, an der die Talentschmieden von internationalen Spitzenklubs wie Inter und AC Milan, Arsenal, Chelsea oder auch Besiktas Istanbul teilnahmen.

Für die Nachwuchskicker des FCA wurden die Turniere zur einmaligen Gelegenheit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Vielen Spielern



gelang der Sprung in den Profibereich, beispielsweise Bernd Schuster, der 1978 die Augsburger A-Junioren bis ins Finale des Turniers führte und noch im selben Jahr in die Bundesliga zum 1. FC Köln wechselte. Renz wurde auf diese Weise nicht nur zum Förderer großer Karrieren, sondern bescherte dem FC Augsburg sogar eine neue Einnahmequelle. Schließlich waren es auch die vielen Transfers in den Profifußball, die dem Verein das Überleben im Unterhaus sicherten.

Für den Jugendleiter standen die wirtschaftlichen Aspekte der Pfingstturniere jedoch stets an zweiter Stelle. Renz, der 1920 im tschechischen Habersbirk geboren wurde und die Schrecken des Zweiten Weltkriegs am eigenen Leib erfahren hatte, wollte mit dem Nachwuchsturnier vor allem einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten. Unter dem Motto „Die Jugend schlägt Brücken zur Welt“ nahmen in 40 Jahren rund 140 Mannschaften aus mehr als 30 Nationen an dem Wettbewerb teil. Den größten Coup feierte der FCA-Nachwuchsförderer dabei im Frühjahr 1971, als er nach langen Bemühungen die sowjetische Talentschmiede von Dynamo Kiew (die Ukraine gehörte damals noch zur UdSSR) zum internationalen Pfingstturnier lotste. Die Mannschaft rund um den späteren Weltstar Oleg Blochin spielte sich schnell ins Herz der Augsburger und konnte das Turnier direkt bei ihrem ersten Auftritt gewinnen. Bis in die 90er Jahre hinein wurden die Ukrainer zum gerngesehenen Stammgast in der Rosenau und luden auch zum Gegenbesuch ein. Gleich drei Mal reiste die FCA-Jugend in den Osten hinter den Eisernen Vorhang.

**„Die Jugend schlägt  
Brücken zur Welt.“**

— Paul Renz

Auch als im November 1989 die Mauer fiel, wollte der langjährige Jugendleiter seinen Teil dazu beitragen, dass zusammenwächst, was zusammengehört. 1990 nahm mit dem FC Energie Cottbus zum ersten Mal seit 37 Jahren wieder eine Mannschaft aus der DDR an einem Pfingstturnier teil. Es war zugleich der letzte Wettbewerb, den Renz persönlich mitgestaltete. 1990 schied er von seinem Amt als Jugendleiter aus, bereits zwei Jahre zuvor hatte der Nachwuchsförderer für seinen Einsatz um die Völkerverständigung das Bundesverdienstkreuz erhalten.

Am 10. März 1993 verstarb der langjährige Jugendleiter des FC Augsburg im Alter von 72 Jahren. Wenige Monate später wurde die U19 des FCA zum ersten und bisher einzigen Mal deutscher A-Jugendmeister – ein Verdienst, den man zu großen Teilen auch dem Engagement von Paul Renz zu verdanken hatte. ▲





# Bereit für den großen Moment

**Mit Aaron Zehnter, Marcel Łubik und Mert Kömür stehen beim FC Augsburg gleich drei talentierte Jungprofis in den Startlöchern. Einer durfte schon Bundesliga-Luft schnuppern.**

Es lief bereits die 90. Spielminute, der FC Augsburg führte an einem kühlen Freitagabend 1:0 gegen Bayer 04 Leverkusen. Ausgepumpt räumte Linksverteidiger Mads Pedersen das Feld und schenkte seinem an der Seitenlinie wartenden Teamkollegen eine tiefe Umarmung. Der Empfänger: der erst 17-jährige Aaron Zehnter.

„Adrenalin pur“ – so beschreibt das FCA-Eigenwächs auch neun Monate später noch diesen besonderen Moment. Zusammen mit Mar-

cel Łubik und Mert Kömür sitzt der mittlerweile 19-Jährige im Pressekonferenz-Raum der WWK ARENA, gleich geht es für das Trio auf den Trainingsplatz. Während Zehnter als insgesamt elfter Spieler aus dem FCA-Nachwuchs schon Bundesliga-Luft schnuppern durften, haben Łubik und Kömür den Traum vom ersten Profieinsatz fest im Blick. Im Training der Lizenzmannschaft ist das Trio längst voll integriert, auch in Testspielen dürfen die Talente immer wieder ihr Können unter Beweis stellen.

„Mein Ziel ist es, in dieser Saison mein Debüt in der Bundesliga zu feiern“, sagt Kömür, erst 18 Jahre jung und mehrfacher deutscher U-Nationalspieler. Auch der ein Jahr ältere Łubik, der beim

FCA das Torwartgespann um Finn Dahmen und Tomáš Koubek komplettiert, gibt sich selbstbewusst und erklärt: „Ich trainiere jeden Tag hart, um mich bestmöglich auf den Moment vorzubereiten.“ Das Niveau, so sind sich alle drei einig, sei im Vergleich zum Nachwuchsfußball noch einmal deutlich höher. Vor allem die Körperlichkeit, die geringere Fehlerquote und die maximale Intensität in den Zweikämpfen werden immer wieder als Kriterien genannt.

### Die Zeit an der Donauwörther Straße

An die Zeit am Nachwuchsleistungszentrum erinnern sich die Jungprofis gerne zurück. Vormittags an der Heinrich-von-Buz Realschule, nachmittags Hausaufgaben erledigen, abends an der Donauwörther Straße trainieren – tagein, tagaus. „Unsere Trainer zeigten sich sehr verständnisvoll und auch die Pädagogen waren wichtige Ansprechpartner für uns“, berichtet Łubik. Der Unterschied zu heute sei dennoch groß, wie Zehnter anmerkt. „Damals gab es noch einen Nachtdienst, der uns das Frühstück gebracht hat. In dieser Hinsicht hat sich viel verändert“, sieht der in Unterfranken geborene Abwehrspieler die 2022 eröffnete Paulrenz-Akademie als wichtigen Baustein.

Im selben Jahr konnte die U19 des FC Augsburg mit dem Gewinn der Staffelleisterschaft der A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest ein dickes Ausrufezeichen setzen. Neben den Stammkräften Zehnter und Łubik durfte auch Kömür als U17-Talent einige Einsatzminuten sammeln. „Wenn ich daran zurückdenke, habe ich immer ein Grinsen im Gesicht“, sagt Torhüter Łubik, der auch ein Jahr später noch von einem „einzigartigen

Teamgefüge“ spricht. Als Sieger der Südstaffel qualifizierte sich die Elf von Alexander Frankenberg für das Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft. Dort unterlag man der U19 von Hertha BSC in zwei Partien (1:3, 0:2).

### Lust nach mehr

„Klar ist man enttäuscht, wenn man im Halbfinale rausfliegt. Trotzdem waren wir alle unglaublich stolz darauf, was wir in dieser Saison erreicht haben“, blickt Zehnter positiv auf die Zeit zurück. Gerade das Halbfinal-Hinspiel, als die FCA-U19 vor 8.781 Zuschauern in der WWK ARENA spielen durfte, hat die Lust nach mehr geweckt. Weitere Auftritte auf der großen Bühne sollen folgen, dafür gibt das Trio Woche für Woche auf dem Trainingsplatz Vollgas – trotz starker Konkurrenz bei einem Klub, der mitten in seiner 13. Bundesliga-Saison steckt.

Um Spielpraxis zu sammeln, steht das Trio daher regelmäßig für die eigene U23 auf dem Feld. Der Switch zwischen Training bei den Profis und Wettkampf in der Regionalliga Bayern klappt aus Sicht der Jungprofis sehr gut. „Egal wo man spielt, man will immer gewinnen“, sagt Kömür, der eigentlich noch für die U19 spielberechtigt wäre. Łubik ergänzt: „Es geht darum, sich stetig weiterzuentwickeln – dafür sind Einsatzminuten in der U23 sehr wichtig.“

Weiterentwicklung, so heißt das Zauberwort. Demütig, aber selbstbewusst blicken Zehnter, Łubik und Kömür deshalb auf den weiteren Saisonverlauf – in der Hoffnung, schon bald in der vollen WWK ARENA auflaufen zu dürfen. ▲



### Über Aaron Zehnter

Geboren am 31.10.2004 im unterfränkischen Sonderhofen, ging es für Aaron Zehnter nach seinem Wechsel 2020 zum FC Augsburg stetig bergauf. Zuvor spielte der Linksverteidiger in der Jugend der Würzburger Kickers. Im Sommer 2022 wurde das Nachwuchstalent mit einem Profivertrag bis 2024 ausgestattet, der eine Option bis 2026 enthält.



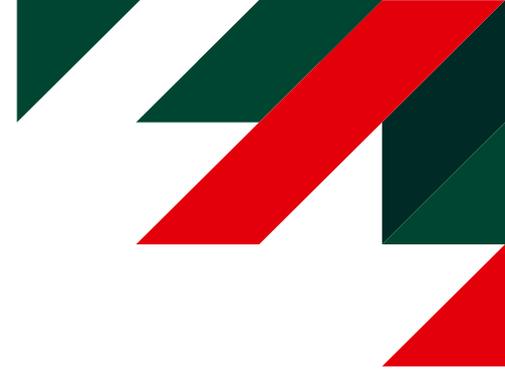
### Über Marcel Łubik

Seit 2018 hütet Marcel Łubik den FCA-Kasten und durchlief dabei mehrere Jugendmannschaften der Fuggerstädter. Das FCA-Eigengewächs kam in der polnischen Stadt Nowogard zur Welt und trainiert seit der Saison 2022/23 im Kreise der ersten Mannschaft. Im Juni 2023 unterschrieb Łubik einen langfristigen Profivertrag bis zum 30. Juni 2026 plus Option.



### Über Mert Kömür

Der 2005 in Dachau geborene Mert Kömür wurde zunächst in der Jugend des TSV 1860 München ausgebildet, bevor er im Sommer 2019 zum Nachwuchs des FC Augsburg wechselte. Nachdem der Mittelfeldakteur nicht nur im Trainingslager des Bundesliga-Kaders dabei war, sondern auch regelmäßig bei der Lizenzmannschaft mittrainierte, unterschrieb Kömür Anfang 2023 seinen ersten Profivertrag. Dieser läuft bis zum 30. Juni 2027.



# Vom Spiel mit Daten

## Vorstellung Video- und Datenanalytik

**Der Fußball entwickelt sich, technische Möglichkeiten wachsen, die individuellen Anforderungen an Spieler nehmen zu – da scheint es nur logisch, dass es im Nachwuchsleistungszentrum seit der Saison 2022/23 eine eigene Abteilung für die Video- und Datenanalytik gibt. Ihr Ziel: die Trainerteams entlasten, Details aufzeigen und somit die FCA-Talente entscheidend voranbringen.**

An seinem Konzept hat Markus Marchner, Leiter Video- und Datenanalytik und U16-Co-Trainer, schon eine ganze Weile gearbeitet. Lange war er Co-Trainer der U19 und konnte seine Ideen in dieser Tätigkeit auf die Probe stellen. „Ich habe selbst erlebt, wie viel Zeit die Gegnervorbereitung und die Spielnachbereitung kostet. Montags saß man quasi ununterbrochen am Laptop, um abends die Videoanalyse vom vergangenen Spiel machen zu können. Gen Wochenende folgte das Gleiche mit der Gegnervorbereitung“, erinnert er sich. An diesem Punkt setzt die Arbeit der Abteilung unter anderem an. Das Team, das aus Marchner, Felix Kling, zwei Teilzeitkräften und halbjährlich wechselnden Praktikanten besteht, möchte in erster Linie die Trainerteams entlasten, damit diese mehr Zeit für die individuelle Betreuung der Talente gewinnen. Angeboten wird dieser Service den Mannschaften ab der U14, wobei bei den jüngeren Jahrgängen die Entwicklung des Spielers im Vordergrund steht und in den älteren Teams weitere Aspekte wie die Gegnervorbereitung hinzukommen. Grundsätzlich gilt aber: „Wir haben uns als FCA dazu entschieden, uns weniger mit dem Gegner und mehr mit unseren Spielern zu beschäftigen“, weiß Marchner.

### **Entwicklung sichtbar machen**

Deshalb ist das Konzept für alle Teams einheitlich: Um die individuelle Förderung konzentrierter anzugehen, wurden vor der Saison in Absprache mit den Trainern für jeden Spieler Fokuspunkte definiert, und zwar zwei Stärken sowie zwei Schwächen. Anhand dieser Profile sichten die Analysten dann die Videoaufnahmen des Spiels

– oder des Trainings – und setzen in einer entsprechenden Software bestimmte Schlagwörter. Diese lassen sich im Anschluss filtern, wodurch die Trainerteams im Handumdrehen eine Palette an Szenen pro Spieler abrufen können. „Der Trend zeigt klar, dass es im Fußball immer mehr um Individualisierung geht. Entscheidend ist nicht mehr, dass eine NLZ-Mannschaft überragend performt. Damit die Jungs ganz oben ankommen, müssen wir sie individuell noch besser betreuen“, erklärt Marchner.

Um die Entwicklung eines Spielers und seiner Fokuspunkte über eine Saison hinweg bewerten zu können und im Dialog mit dem Talent in regelmäßigen Gesprächen durchzugehen, werden die Szenen deshalb mit den Kategorien positiv, negativ oder neutral bewertet. Marchner führt aus: „Ich glaube, dass Wiederholungen den Lerneffekt verstärken. Deshalb nimmt die videobegleitete Unterstützung der Trainingseinheiten eine immer größere Rolle ein. Denn 80 Prozent seiner Zeit am Ball verbringt ein Spieler im Training und hat dort viele Aktionen in druckfreier Atmosphäre. Das sind die idealen Rahmenbedingungen, um an individuellen Themen zu arbeiten. Durch die tägliche Auseinandersetzung damit hat so auch

**„Der Trend zeigt klar, dass es im Fußball immer mehr um Individualisierung geht.“**

— Markus Marchner



**„Unsere Abteilung baut ein Buffet an Möglichkeiten der Unterstützung auf, an dem sich Trainer und Spieler bedienen können.“**

— Markus Marchner

der Trainer die Fokuspunkte jeder seiner Spieler präsenter und kann im Spiel und im Training bewusster auf sie eingehen.“

Auf viel Anklang stößt die Arbeit der Abteilung auch bei den Talenten selbst, die nach jedem Spiel einen kleinen Zusammenschritt mit ihren Szenen erhalten. „Das ist eine Möglichkeit des Selbststudiums. Jungs mit einem hohen Maß an Selbstmotivation machen entscheidende Fortschritte, wenn sie sich anhand des Videos nochmal mit ihren Szenen auseinandersetzen“, so Marchner.

#### **Konzeptionelle KPIs**

Neben der Individualanalyse widmet sich die Abteilung mannschaftstaktischen und vereinsübergreifenden Inhalten. Dafür wurden und werden nach wie vor Key Performance Indicators (kurz KPIs) definiert, die sich an der Ausbildungs- und Spielphilosophie des FCA orientieren. Leistung wird in Form von Daten so mess- und vergleichbar, beispielsweise die Zielstrebigkeit im Spiel aufbau. Dahinter verbirgt sich Folgendes: „Tore fallen fast ausschließlich im gegnerischen Strafraum. Laut unserer Philosophie wollen wir spielbestimmend sein und daher gute Ballbesitzquoten haben. Ballbesitz, ohne damit nach vorne gefährlich vors Tor zu kommen, ist aber wenig wert. Daher messen wir unsere Ballbesitzphasen beispielsweise mit dem Outcome ‚torgefährliche Situation‘. Damit sind alle Szenen gemeint, die vors Tor führen. Die daraus errechnete Quote kann schnell aufzeigen, wie zielstrebig wir in einem Spiel mit Ball nach vorne waren.“

Diese gezielte Auseinandersetzung trage zur konzeptionellen Arbeit des Nachwuchsleistungszentrums bei, ist Marchner überzeugt. „Wir wollen die Hürde, sich mit neuen Ideen zu beschäftigen, möglichst niedrig halten und tauschen uns deshalb laufend mit den Trainerteams aus. Wenn zum Beispiel für die U23 spezifische Aspekte interessant sind, versuchen wir das auch zu ermöglichen.“

Des Weiteren unterstützt die Abteilung bei der Spielvorbereitung und analysiert dazu die letzten fünf Partien des Gegners. Diese Aufgabe übernehmen unter anderem auch die Praktikanten und setzen Schlagworte zu Spielphasen, Standards und Co.. Außerdem verfügt die Abteilung über verschiedene Kameras, die insbesondere für die Aufzeichnung von Spiel und Training angedacht sind, aber auch bei Sprung- und Sprinttests zum Einsatz kommen. Mithilfe von Slow-Motion-Aufnahmen können Spieler und Athletiktrainer so zum Beispiel im Detail an der Lauftechnik feilen.

Gewisse Aufgaben obliegen auch weiterhin den jeweiligen Trainerteams, zum Beispiel die Visualisierung von Szenen mit Lichtkegeln, Pfeilen und mehr, wie man es aus Analysen im Fernsehen kennt. Abschließend fasst Marchner zusammen: „Unsere Abteilung steht noch am Anfang. Daten- und Videoanalyse bieten schier unendliche Möglichkeiten. Mit unserer Arbeit bauen wir ein großes Buffet an Möglichkeiten der Unterstützung auf. Sich daran zu bedienen und an seinen Stärken und Schwächen zu arbeiten, liegt aber immer noch bei den Spielern selbst.“ ▲

# Neues aus dem NLZ

In der vorherigen Ausgabe dieses Magazins (siehe QR-Code unten) haben sich die verschiedenen Abteilungen ausführlich vorgestellt und Einblicke in ihre Arbeit gegeben. Hier gibt's einige Infos zu den Neuerungen und Weiterentwicklungen des letzten Jahres!



## 07-Werte

Mit dem Markenrelaunch im Sommer 2023 hat der FCA ein Leitbild entworfen, das nun in allen Bereichen als Handlungsgrundlage dient. Dieses enthält die 07-Werte: Zusammenhalt, Verantwortung, Freude, Zielstrebigkeit, Mut, Vielfalt und Respekt. Wie diese in den Mannschaften gelebt werden, haben wir die verschiedenen Kapitäne gefragt – mehr dazu auf Seite 48.

## Weiterentwicklung der Strukturen

Der FCA befindet sich in einem Wachstumsprozess. Sowohl in der Geschäftsstelle an der WWK ARENA als auch an der Paul-Renz-Akademie wurden deshalb strukturelle Anpassungen vorgenommen, um sportliche und unternehmerische Höchstleistungen erbringen zu können. Im Nachwuchsleistungszentrum war in diesem Zuge die Installation von nun vier Bereichsleitern die größte Neuerung, die sich auf den Seiten 14 bis 27 ausführlich vorstellen.

## Elternarbeit

„Danke Mama, danke Papa“: Ohne die Unterstützung der Eltern wäre es kaum einem Spieler möglich, seinen

Lieblingssport auszuüben und nachzukommen. Als primäre Bezugspersonen seiner Talente sind die Familien dem FCA sehr wichtig. Deshalb haben bereits einige Elternworkshops und Infoveranstaltungen stattgefunden, um Bedürfnisse zu identifizieren und den Familien Tipps an die Hand zu geben, beispielsweise zum Thema Ernährung oder zum Umgang mit Beratern.

## Region stärken

Der FCA ist in der Stadt Augsburg und in Schwaben tief verwurzelt. In diesem Sinne ist es den Rot-Grün-Weißen ein Anliegen, der Region etwas zurückzugeben. Beispiele hierfür sind der Austausch mit den Vereinen oder das Angebot von Trainerschulungen. Dadurch soll das fußballerische Niveau in Stadt und Umland insgesamt angehoben werden.

## Athletik

Als Leistungssportler sollten die FCA-Talente topfit sein, um im Wettkampf bestehen zu können und das Verletzungsrisiko zu minimieren. Die älteren Mannschaften werden dabei seit jeher von eigenen Athletiktrainern betreut. Seit dieser Saison kommen nun auch die jüngeren Teams zu einer intensiveren Betreuung, beispielsweise in Form von gezielten Einheiten zu Lauftechnik und Schnelligkeit. Zudem hat die Abteilung Video-Routinen entworfen und aufgenommen, auf die die Spieler bei Bedarf zugreifen und so je nach Verletzung eigenständig ein Reha-Programm absolvieren können.

## Ernährungskonzept

Seit Eröffnung des neuen Gebäudes und der damit verbundenen Cafeteria kann der FCA vielen Spielern ein sportlergerechtes Ernährungsangebot machen. Gleichzeitig sollen alle Talente – egal ob Internatsspieler oder nicht – Kompetenzen erlangen, wie gesunde Mahlzeiten aufgebaut werden. Dies geschieht über Vorträge und Praxisprojekte.



## Sportpsychologie

In Samuel Ireland sowie Lukas Aigner sind am Nachwuchsleistungszentrum zwei Sportpsychologen angestellt, die sich hauptsächlich um die drei Leistungsteams kümmern, bei Bedarf aber auch für alle anderen Spieler wie Trainer ein offenes Ohr haben. Um künftig schon ein frühzeitiges Bewusstsein für die mentale Seite des Sportlerseins zu schaffen, erhalten künftig allerdings auch die Teams der U16 bis U13 im Mannschaftskreis regelmäßigen Input. Intensiver betreut werden zudem die Langzeitverletzten. ▲





***CRAZY LOVE IS  
OBSESSION  
OVER EVERY  
DETAIL***



***REACH BEYOND***

***CRAZY  
LOVE***

# Die Paul-Renz-Akademie von A bis Z



## **A** wie **Augsburg**

Von der Südseite der Dachterrasse aus baut sich die Skyline der Stadt samt Perlachturm, Ulrichskirche und Hotelturn auf – und wer genau hinsieht, kann sogar die Flutlichtmasten des Rosenaustadions erkennen. Auch die Flure im Internatstrakt zieren Augsburger Sehenswürdigkeiten und tragen so zur Identifikation mit unserer Heimat bei.

## **B** wie **Bereichsleiter**

Zur Saison 2023/24 hat der FCA sich im sportlichen Bereich breiter aufgestellt und die Mannschaften von der U23 bis zur U9 vier Bereichsleitern zugeordnet. Interviews mit Claus Schromm, Simon Kaltenbach, Daniel Pawlitschko und Louis Kunz lest ihr auf den Seiten 14 bis 27!

## **C** wie **Cafeteria**

Das Herzstück der Paul-Renz-Akademie ist die Cafeteria im Untergeschoss des Neubaus. Hier kommen Spieler, Trainer und Mitarbeitende zum Mittagessen zusammen. Dabei wird möglichst regional und saisonal sowie sportlerfreundlich gekocht – und immer schmeckt's vorzüglich!



## **D** wie **Donauwörther Straße**

In Augsburg-Oberhausen hat der FCA seine historische Heimat. Die ehemalige Geschäftsstelle und der alte Kessel sind einem mittlerweile rund 55.000 Quadratmeter großen Gelände gewichen.

## **E** wie **Eigengewächs**

Elf Eigengewächse durften bisher für den FCA in der Bundesliga debütieren, der letzte davon Aaron Zehnter im Februar 2023. Mit Raphael Framberger, Mert Kömür und Marcel Łubik sind dem aktuellen Profikader drei weitere Spieler aus dem FCA-Nachwuchs angehörig.

## **F** wie **Fussballschule**

Seit 2013 betreibt der FCA unter dem Motto „Trainieren wie die Profis“ seine Fußballschule, mit der jährlich über 3.000 Kids aus der Region Schwaben und dem Allgäu Fußball pur erleben! Neben den beliebten Feriencamps bietet die Fußballschule mit dem Fördertraining auch Veranstaltungen unter der Woche an. Eine Übersicht gibt's auf den Seiten 44/45.



## **G** wie **Greenkeeping**

Zu einem Fußballspiel gehört wenig so viel wie ein frisches Grün. Die vier Natur- und die zwei Kunstrasenplätze werden das ganze Jahr über gehegt und gepflegt, damit den Talenten ein Top-Untergrund zur Verfügung steht.



## **H** wie **Hauptfeld**

Eingerahmt vom Gebäude und der Tribüne tragen hier die U19 und die U17 ihre Heimspiele in den Junioren-Bundesligen aus. Ab und an dürfen auch jüngere Teams auf dem Hauptfeld ran, unter der Woche heißt es allerdings: Betreten verboten, der Rasen muss sich erholen!

## **I** wie **Indoorathletikfläche**

Mit der Fertigstellung des Neubaus haben sich auch neue Möglichkeiten in Sachen Individual-, Reha- und Krafttraining eröffnet. Auf der Hälfte des zweiten Obergeschosses erstreckt sich ein moderner Hochleistungsspielplatz, auf dem sich ausgetobt werden kann.

## **J** wie **Junioren-Bundesliga**

Seit 2014 (U19) bzw. seit 2013 (U17) sind die zwei ältesten Junioren-Teams des FCA in der jeweils höchsten deutschen Spielklasse unterwegs und gehen in der Süd/Südwest-Staffel auf Punktejagd. Zur Saison 2024/25 wird die Junioren-Bundesliga durch die DFB-Nachwuchsliga ersetzt. Hier sind alle NLZs künftig gesetzt. Der Spielmodus sieht keine Absteiger vor, was der individuellen Talententwicklung entgegenkommt.



## **K** wie **Kooperationsschulen**

Seit 2013 arbeitet der FCA mit fünf Kooperationsschulen zusammen, darunter drei vom DFB zertifizierte Eliteschulen des Fußballs. Neben passgenauen Stundenplänen für die FCA-Kaderspieler profitieren von dieser Zusammenarbeit auch die Projektspieler, die eine zusätzliche Trainingseinheit erhalten, aber für ihre Heimatvereine spielen und so die fußballerische Qualität der Region anheben.



## **L** wie **Leistungsdiagnostik**

Der obligatorische Laktattest zu Saisonbeginn, Sprung- und Sprinttests zwischen- und in: Je nach Alter absolvieren die Talente verschiedene Testungen, um sich im athletischen Bereich zu verbessern und topfit in die Spiele zu gehen.

## **M** wie **Medienraum**

„Kino 1“ und „Kino 2“ heißen die beiden Räume, die ganz in schwarz gestrichen sind und in denen vor und nach Spielen Videoanalysen abgehalten werden.



## **N** wie **Nationalmannschaft**

Viele der Talente sind nicht nur für den FCA im Einsatz, sondern reisen auch regelmäßig zu und mit ihrer Nationalmannschaft. Eine Übersicht gibt's auf Seite 40/41!



## **O** wie **Obergeschoss**

Jede Menge Platz bietet der 2022 fertig gestellte und vier Etagen hohe Neubau. In OG 1 befinden sich die Büros und Besprechungsräume, in OG 2 die Athletikfläche, in OG 3 sind die Internatsspieler zuhause und in OG 4 die Internatseltern.

## **P** wie **Paul Renz**

Dem ehemaligen Jugendleiter und Organisator der Pfingstturniere setzten die FCA-Mitglieder im Sommer 2022 ein Denkmal, in dem sie mehrheitlich für „Paul-Renz-Akademie“ als Namen des Neubaus entschieden. Ein Portrait zu Renz gibt's auf Seite 28!

## **Q** wie **Quantität**

Einmal durchzählen, bitte! 222 Spieler und 48 hauptamtliche Mitarbeitende gehören dem Nachwuchsleistungszentrum an.



## **R** wie **Rosenaustadion**

2009 verabschiedeten sich die Profis von der alten Arena. Die altehrwürdige Rosenau dient dem FCA aber weiterhin als Spielstätte: Die U23 trägt dort ihre Heimspiele aus.

## **S** wie **Social Media**

Emotionale Fotos, unterhaltsame Videos, wichtige Infos und viel mehr gibt's im World Wide Web! Seite 50 widmet sich diesem Thema ausführlicher!

## **T** wie **Turnier**

In Anlehnung an die Pfingstturniere ließ der FCA 2022 eine Tradition wieder aufleben und veranstaltete ein internationales U15-Turnier, das 2023 in eine zweite Runde ging. Den Rückblick gibt's auf Seite 8.



## **U** wie **Ulrich Biesinger**

Die FCA-Legende ist auch an der Paul-Renz-Akademie verewigt und ist Name einer der beiden großen Besprechungsräume. Der Titel des zweiten: Helmut Haller.

## **V** wie **Verknüpfung**

Seit September 2023 ist Heinz Moser „Leiter Entwicklung“ beim FCA und bildet die Schnittstelle zwischen Lizenzabteilung und Nachwuchsleistungszentrum, damit künftig wieder mehr Talente den Sprung in die WWK ARENA schaffen.



## **W** wie **WWK Versicherungen**

Der Hauptsponsor des FC Augsburg unterstützte den Neubau der Paul-Renz-Akademie maßgeblich. Seit dieser Spielzeit ziert der WWK-Flock zudem die Trikots und Bekleidung der U23, U19 und U17 – ein kleiner Vorgeschmack aufs Dasein als FCA-Profi quasi!

## **X** wie **X-Chromosom**

Zumeist wird die Paul-Renz-Akademie von unseren männlichen Nachwuchsteams genutzt. Immer wieder absolvieren aber auch die FCA-Mädels Trainingseinheiten auf unserem Gelände. Interessierte Nachwuchskickerinnen können sich gerne unter [frauenfussball@fcaugsburg.de](mailto:frauenfussball@fcaugsburg.de) melden!

## **Y** wie **Yilmaz**

Tuna, Baran und Lukas spielen alle in der FCA-U19 und tragen denselben Nachnamen – sind aber weder verwandt noch verschwägert.

## **Z** wie **Zwillinge**

Lasse und Mattis in der U19, Elias und Linus in der U12 – ein Zwilling kommt selten allein!



**Florian Hangl**  
U16/U17 Österreich



**Mauro Hämmerle**  
U17 Österreich



**Nikola Kalchev**  
U15 Bulgarien



**Noahkai Banks**  
U17 USA



**Kristijan Taseski**  
U21 Nordmazedonien



**Luka Skoro**  
U14 Kroatien



**David Luburic**  
U16 Kroatien

# Nationalspieler

Zusätzlich zum Fußballalltag bei Rot-Grün-Weiß sind einige Talente immer wieder für ihre jeweiligen Nationalmannschaften im Einsatz. Viele unserer Jungs werden für Lehrgänge und Spiele in Europa nominiert, manch einer absolviert aber auch weitere Reisen, wie diese Karte zeigt.

Beachtet wurden die Spieler, die in der Saison 2022/23 und/oder bis November 2023 ein offizielles Länderspiel absolviert haben.



**Aaron Zehnter**  
U19 Deutschland



**Mert Kömür**  
U18/U19 Deutschland



**Franz Bleicher**  
U16/U17 Deutschland



**Felix Meiser**  
U16 Deutschland



**Dustin Buck**  
U15/U16 Deutschland



**Edi Haziri**  
U17 Kosovo



**Gentian Dushaj**  
U17 Kosovo



**Achitpol Keereerom**  
U23 Thailand



**Tuna Yilmaz**  
U17/U18 Türkei



**Berkay Aslan**  
Türkei U17



**Dominik Soptirean**  
Rumänien U19



**Luca Barbolescu**  
Rumänien U17



**Mihai Bosneag**  
Rumänien U17



**Robert Draghici**  
Rumänien U16





# In Szene gesetzt

Dass unsere Jungs alle richtig gut kicken können, ist uns ja bewusst. In Vorbereitung auf die Saison glänzten ein paar Talente aber auch in anderer Rolle und waren als Models für die Merchkollektion und die neuen Trikots im Einsatz. Hier gibt's ein paar Impressionen – richtig coole Motive, oder?



Zu kaufen gibt's allerlei Artikel für Mädels wie Jungs und Klein wie Groß in den stationären Fanshops in der Bahnhofstraße oder an der WWK ARENA und im Online-Shop!

*Damit* **SIND  
WIR GROSS  
GEWORDEN.**



**UNSER LEBEN.  
UNSER WASSER.**



FRANKEN BRUNNEN ist offizieller Mineralwasserpartner des



FC Augsburg

# Für alle was dabei!

Ob für Anfänger oder Fortgeschrittene, während der Schulzeit oder der Ferien: Beim vielfältigen Angebot der FCA-Fußballschule ist für alle Geschmäcker etwas dabei.

Seit 2013 betreibt der FCA seine Fußballschule unter dem Motto „Trainieren wie die Profis“. Die Angebote richten sich an sechs- bis 13-jährige Kinder und Jugendliche in der Region, die den FCA hautnah erleben wollen. Über allem steht die sportliche Qualität der Angebote. Ob in mehrtägigen Feriencamps in traumhaften Urlaubsregionen, Wochenendveranstaltungen, Spieltagscamps rund um die Bundesliga-Partien der Profis oder beim Fördertraining, das ergänzend zum Training im Verein an der individuellen Förderung junger Nachwuchskicker dienen soll – bei der Fußballschule ist für jede und jeden etwas dabei.

Das Angebot der Fußballschule gliedert sich in zwei große Eckpfeiler: Die verschiedenen Camps sowie das Fördertraining. Die Camps geben Kindern die Möglichkeit, mit professionellen FCA-Trainern und -Trainerinnen zu arbeiten und vor allem Spaß am Fußball zu haben. Das Fördertraining ist als Ergänzung zum Vereinstraining gedacht. Dort werden die Teilnehmenden leistungs- und altersgerecht in Gruppen eingeteilt, um zielgerecht an ihren Schwächen und Stärken zu arbeiten, um anschließend in ihrem eigenen Verein noch bessere Leistungen zeigen zu können.

## Feriencamp

Der Klassiker! In den mehrtägigen Feriencamps haben Kinder die Möglichkeit, an einem professionellen, erlebnisreichen und gleichzeitig altersgerechten Fußballtraining teilzunehmen. Sie lernen nicht nur neue Freunde, sondern auch die neuesten Tricks kennen. Daneben gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm samt Mittagessen und Campolympiade. Je nach Standort ist an einem Nachmittag auch eine Stadionführung durch die WWK ARENA eingeplant.

## Proficamp

Das Proficamp lehnt sich an das klassische Feriencamp an. Das Besondere: ein FCA-Profi schaut im Camp vorbei! Bei der Veranstaltung an der Paul-Renz-Akademie nimmt sich der Bundesliga-Profi ausreichend Zeit, um allerlei Fragen zu beantworten, Autogramme zu schreiben und Fotowünsche zu erfüllen. Auch hier steht je nach Campdauer ein Besuch der WWK ARENA auf dem Programm.



## Wochenendcamp

Wer am liebsten gleich am Freitagnachmittag nach der Schule auf dem Fußballplatz steht, ist beim Wochenendcamp genau richtig. In dem dreitägigen Camp erwartet die Kinder jede Menge Spaß und Action. Ob Vereinsspieler oder Fußballneuling, alle Niveaustufen sind herzlich willkommen.

## Profi-Mädelscamp

Ein Feriencamp nur für die Mädels? Genau das gibt es beim FCA seit 2021! Egal ob Fußballneuling oder erfahrene Vereinskickerin, die FCA-Fußballschule freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen. Die Mädelscamps zeichnen sich durch eine sehr angenehme Atmosphäre aus und finden im Sommer ebenfalls an der Paul-Renz-Akademie statt. Deshalb kommt auch hier garantiert ein FCA-Profi vorbei und gibt Einblicke in den Bundesliga-Alltag.

## Urlaubscamp im Pitztal

Fußball spielen, neue Freunde kennenlernen und das alles im Pitztal! Im Urlaubscamp können Teilnehmer einen unvergesslichen Urlaub mit dem FCA verbringen und ihr Lieblingshobby ausüben. So wird der Familienurlaub mit einem professionellen Training verbunden – und das vor atemberaubender Kulisse in Arzl.



## Fördertraining

Das Fördertraining ist ein zusätzliches Schwerpunkttraining neben dem Vereinstraining für Feldspieler und Torhüter. Hier werden die verschiedenen Fähigkeitsstufen der Teilnehmenden berücksichtigt und gezielt an den Schwächen und Stärken gearbeitet. Die Teilnehmer werden leistungsspezifisch eingeteilt und von lizenzierten Trainerinnen und Trainern geschult. Trainingsinhalte sind zum Beispiel Passspiel, Dribbling und Torschuss.



## Spieltagscamp

Das Spieltagscamp bietet Kindern den perfekten Tag rund um ein Bundesliga-Spiel des FCA. Teilnehmer können sich erst selbst austoben und dann den Profis hautnah zuschauen. Zunächst steht eine 75-minütige Trainingseinheit an der Paul-Renz-Akademie oder auf den Trainingsplätzen an der WWK ARENA an, bevor es ins Stadion geht, um dort ein Bundesliga-Spiel des FCA live zu verfolgen. Im Paket inkludiert sind Goodies wie Verzehr Gutscheine und Fanartikel. Und KidsClub-Mitglieder dürfen bei der Ehrenrunde vor dem Spiel im Stadion mitlaufen!

## Fördertraining „Leistung“

Das Fördertraining „Leistung“ richtet sich an die Spieler, die in den vorherigen Fördertrainingseinheiten oder Camps durch ihre positive sportliche Leistung aufgefallen sind. In einer homogenen Trainingsgruppe werden diese Spieler weiter gefördert. Trainiert werden technische Fähigkeiten wie Passen, Dribbeln und Fintieren, Ballan- und mitnehmen sowie Schießen. Mit zunehmendem Alter steigen die Teilnehmer auch in den Bereichen Athletik und Taktik ein.

## Trainerschulungen

In regelmäßigen Abständen bietet die FCA-Fußballschule Schulungen für Jugendtrainer an. Damit möchte der FCA der Region etwas zurückgeben und dazu beitragen, das insgesamt fußballerische Niveau im Raum Schwaben anzuheben.



## Gruppenanfragen

Auf Anfrage können auch individuell maßgeschneiderte Angebote für Gruppen angeboten werden. Ob ein Tag oder mehrere Tage, Veranstaltungen auf Deutsch oder Englisch, Gruppen aus dem Süden oder Norden – den Möglichkeiten sind wenig Grenzen gesetzt. Auch Camps in Verbindung mit dem Besuch eines Heimspiels oder Kombipakete mit einer Stadionführung und einem Trikot-Set inklusive sind denkbar. Die Teilnehmer dieser individuellen Gruppen sollten im Alter von sechs bis 13 Jahren sein.



# Die FCA-Fußballschule mittendrin beim MediaDay

**WWK ARENA, ein Mittwochnachmittag in den Sommerferien. Für sechs Jungs aus dem Grundlagenbereich steht heute ein besonderer Ferientag an. Sie dürfen beim großen Sponsoren-Mediaday des FC Augsburg dabei sein und die FCA-Fußballschule vertreten.**

13.30 Uhr. Noch ist es relativ ruhig in der WWK ARENA. Auf der Höhe des Mittelkreises werden zwar schon Bänke und eine Sponsorenleiste aufgebaut, von den FCA-Profis ist aber noch keine Spur zu sehen. Anders ist das bei unseren sechs Jungs: Sie versammeln sich mit Fußballschuhen im Gepäck am Spielfeldrand direkt vor der Ulrich-Biesinger-Tribüne. Stutzen, Hose und das brandneue Mizuno-Trikot samt Flock von Trikotsponsor Grünbeck gibt's vom Team der Fußballschule, dann geht's zum Umziehen. Im Anschluss ganz wichtig: ein Mal über die Desinfektionsmatte am Boden gehen und ordentlich stampfen. Denn der Rasen der WWK ARENA wird akribisch gepflegt und will vor Keimen geschützt werden. Deshalb steht das Equipment wie Mini-Tore, Hütchen, Banden im Fußballschul-Look und Beachflags auf der gepflasterten Fläche.

Um sich mit dem Umfeld vertraut zu machen, dürfen die Jungs vorab ein paar Bälle hin und her spielen und bekommen dann wie die Profis ein kurzes Briefing. Wer die FCA-Fußballschule ist und was sie anbietet, wissen die Talente genau. Viele von ihnen haben nämlich selbst mal in einem Feriencamp oder im Fördertraining erste Berührungspunkte mit dem FCA gesammelt und sich so für eine Kadernmannschaft empfohlen. Worauf es heute ankommt, ist klar: immer recht freundlich lächeln und Spaß haben! Schließlich werden die Motive, die heute aufgenommen werden, später für Plakate, Flyer und Co. verwendet und

sollen ganz viel Freude und Lust auf die zahlreichen Angebote der Fußballschule entfachen!

13.55 Uhr. Es wird spannend! Immer mehr Fotografen haben sich am Spielertunnel versammelt. Und dann kommen sie, die FCA-Profis und das Trainerteam! Ganz schön viele Leute, die jetzt koordiniert werden müssen, damit das Mannschaftsfoto ordentlich aussieht. Das ist aber fix erledigt, die Profis posieren noch für Einzelportraits und werden dann in Gruppen eingeteilt. Das bedeutet für die Station der FCA-Fußballschule: bereitmachen!

## **Alle ziehen mit**

Tatsächlich vergehen auch nur wenige Momente, bis sich Felix Uduokhai, Tim Breithaupt, Dion Beljo, Ruben Vargas und Eigengewächs Mert Kömür an der Eckfahne versammeln. Heimlich hatten die Jungs zwar auf Torjäger Ermedin Demirović spekuliert, werden von den Profis aber so freundlich begrüßt, dass das schnell vergessen ist. In zwei Stationen geht es dann zu Werke. Eine Gruppe nimmt eher statische Bilder auf und präsentiert zum Beispiel die coole FCA-Cap oder Tickets, die es beim Spieltagscamp immer gibt. Bei den verbleibenden Akteuren ist etwas mehr Action angesagt. Zuerst werden ein paar lockere Pässe gespielt, dann fordert Felix Uduokhai die Jungs auf, ihre besten Tricks auszupacken. So muss Ruben Vargas lachen, als er prompt ausgedribbelt wird. Weil alle Beteilig-

ten so gut mitmachen, sind nach zehn Minuten schon alle Motive im Kasten.

Auch an anderen Stationen der FCA-Partner läuft es wohl gut, sodass die zweite Profigruppe überpünktlich an der Station der Fußballschule ankommt und auf ihre Mannschaftskollegen trifft. Kurz wird es mit so vielen Menschen turbulent, dann startet die zweite Runde. Dieses Mal sind viele Neuzugänge dabei, die sich bestens aufgelegt zeigen. Phillip Tietz wird von Sven Michel kurzerhand als perfekter Kandidat für einen kurzen Aufsager auserkoren. Der Neuzugang aus Darmstadt ist es auch, der gerade ein Mitarbeitenden-Handy für ein Selfie mit den Kids in der Hand hat und spontan einen eingehenden Anruf annimmt sowie souverän weiterleitet.

### Spontaner Überraschungsbesuch

So viel Spaß scheint sich im Laufe des Nachmittags in der Arena herumgesprochen zu haben. Denn obwohl sie gar nicht eingeplant waren, stehen auf einmal Elvis Rexhbecaj, Finn Dahmen, Eigengewächs Aaron Zehnter und sogar Wunschkandidat Ermedin Demirović da! Auch Irvin Cardona kommt hinzu und bietet sich als Fotograf an. Die FCA-Profis haben dann sogar selbst die Idee, noch ein paar Schüsse aufs Tor zu wagen. Finn Dahmen stellt sich also zwischen die Pfosten und wird von Kollegen wie von den Jungs geprüft. Das Fazit: Der FCA hat einen sehr guten Torwart, aber auch sehr gute Schützen in seinen Reihen. Schließlich müssen alle Profis weiter und verabschieden sich.



Für die sechs Jungs steht in Ruhe noch ein kleiner Dribbelparcours an, danach haben auch sie Feierabend – auch wenn der Nachmittag in erster Linie ein cooles Erlebnis war! Denn wer kann schon von sich behaupten, von waschechten Profis gelobt geworden zu sein, mit ihnen in der WWK ARENA Fußball gespielt und davon auch noch tolle Erinnerungsfotos zu haben? Einige Impressionen gibt es hier im Magazin, viele Bilder tauchen aber auch auf der FCA-Website, im Flyer der FCA-Fußballschule oder auf Plakaten auf – haltet die Augen offen! ▲



### Schon gewusst?

Die FCA-Fußballschule feiert 2023 ihr zehnjähriges Bestehen. Wie sich die Angebote über eine Dekade hinweg entwickelt haben, wie die Rahmenbedingungen professionalisiert wurden und welche FCA-Profis in der Vergangenheit bei diversen Campbesuchen dabei waren, lest ihr auf der FCA-Website! Einfach den **QR-Code scannen!**

# 07-Werte

## 07 Erklärungen der Kapitäne

Im August hat der FCA im Zuge seines Markenrelaunches die „07-Werte“ vorgestellt. Seine Talente neben Fußballern auch zu Persönlichkeiten zu entwickeln, ist dem FCA ein großes Anliegen. Deshalb haben wir bei einigen Kapitänen nachgefragt, was die Werte für sie und ihre Mannschaft bedeuten.



### 01 Zusammenhalt

U13 – rotierendes Kapitänsystem

„Zusammenhalt ist eine unserer größten Stärken: Jeder von uns wird im Spiel noch ein bisschen besser, weil wir uns gegenseitig unterstützen und antreiben, auch wenn es mal nicht so gut läuft. Viele Gegner besiegen wir deshalb, weil wir die bessere Team-Leistung gebracht haben. Dazu gehören auch die, die gerade nicht spielen, denn wir wissen: Jeder ist für uns wichtig, nicht nur im Spiel, sondern immer.“



### 02 Verantwortung

U23 – Hendrik Hofgärtner

„Verantwortung bedeutet für mich als Kapitän, alle mit ins Boot zu holen, jeden Mitspieler gleich und mit Respekt zu behandeln und bei Fragen oder Anliegen zu helfen. Diesen Respekt gilt es, auch neben dem Platz zu leben. Auf die Mannschaft bezogen muss sich jeder bewusst sein, dass er Teil eines Teams ist. Je besser wir alle auf uns und unsere Körper achten, desto besser machen wir unser Team damit.“



### 03 Freude

U14 – Ben Exner

„Freude bedeutet für uns einerseits, zu gewinnen und ein gutes Spiel zu machen. Andererseits wollen wir zusammen Spaß haben und viel miteinander lachen. Dass wir uns alle gut verstehen und im Training für gute Laune zu sorgen, spielt eine große Rolle für den Zusammenhalt und die Leistung als Mannschaft.“



## 04 Zielstrebigkeit

U17 – Franz Bleicher

„Für unsere Mannschaft bedeutet Zielstrebigkeit, mit Überzeugung und unbeugsamem Willen ein Ziel zu verfolgen, ohne sich von außenstehenden Dingen ablenken zu lassen und so am Ende Erfolg zu haben. Das Ziel gilt es, vor Augen zu haben und so lange daran zu arbeiten, bis wir es erreicht haben. Das versuche ich in meiner Rolle vorzuleben und als verlängerter Arm des Trainerteams dabei zu helfen, unsere jeweiligen Aufgaben auf den Platz zu bringen.“



## 05 Mut

U16 – Philipp Eckle

„In unserem Team heißt Mut, mutig zu spielen, angefangen im Spielaufbau. Auch wenn es mal nicht optimal läuft, wollen wir als Mannschaft weitermachen und nicht aufgeben. Als Kapitän möchte ich auch als ein Jahr jüngerer Spieler in guten wie in schlechten Momenten aktiv auf meine Mitspieler zugehen, für sie da sein und die Mannschaft vorantreiben.“



## 06 Vielfalt

U19 – Dominik Soptirean

„Vielfalt äußert sich in unserer Mannschaft in vielen Aspekten: unterschiedliche ethnische Hintergründe, verschiedene Taktiken je nach Gegner, ein nach Alter und Geschlecht gemischtes Trainerteam. Trotzdem gibt es keine Gruppenbildung, jeder versteht sich mit jedem und greift dem anderen unter die Arme. Das möchte ich als Kapitän dadurch unterstützen, dass ich mit all meinen Mitspielern möglichst gleichmäßig interagiere und Schnittstelle zwischen ihnen und zum Trainerteam bin. Dazu gehört, den Rat aus der Mannschaft weiterzugeben, um im Spiel möglichst vielfältig sein und uns an den Gegner anpassen zu können. So wollen wir maximal erfolgreich sein.“



## 07 Respekt

U15 – Andrej Cavic & Luka Skoro

„Respekt gilt es auf und neben dem Platz jedem entgegenzubringen, egal ob Trainer, Gegner, Schiedsrichter oder andere Personen. Unabhängig davon, ob jemand jünger oder älter als man selbst ist, sind höfliche Umgangsformen wichtig. Als Kapitäne wollen wir mit einer Vorbildfunktion vorangehen. Das bedeutet zum Beispiel, bei Fouls oder unsportlichem Verhalten im Spiel keine Rudelbildung zu provozieren, sondern ruhig zu bleiben und den Konflikt friedlich zu lösen.“

# Der FCA-Nachwuchs im World Wide Web

Instagram, Facebook, TikTok, YouTube und Co. – auch der FCA-Nachwuchs präsentiert sich in der Online-Welt!

Während User auf Facebook vor allem nützliche Infos wie die Vorschau oder den Rückblick aufs Wochenende erfahren, ist der Instagram-Kanal ein digitales Bilderbuch mit den schönsten Fotos, Jubelmomenten, Toren und noch viel mehr. Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall! Auch auf dem FCA-TikTok-Kanal haben unsere Talente immer wieder kurze Auftritte und stellen sich der „Frage der Woche“.



@fcaugsburg\_nachwuchs



@fcaugsburg



@FC Augsburg Nachwuchs



@FC Augsburg



Wer sich für längere Hintergrundvideos interessiert, sollte sich mal auf YouTube durchklicken. In der letzten Saison hat das FCA TV Claus Schromm bei einem Arbeitstag begleitet und sich mit U19-Spieler Romeo Ivelj auf eine Tour durch das Gebäude begeben.

Zum Video



Tour durch die Paul-Renz-Akademie | So sieht das NLZ des FCA von innen aus!

Zum Video



Ein Tag mit Claus Schromm | Die Rolle „Cheftrainer Nachwuchs“ beim FCA



# FUSSBALL SCHULE

Trainieren wie die Profis



jetzt anmelden  
für 2024!



KidsClub-  
Mitglieder  
erhalten 19,07 € Rabatt  
auf ein Feriencamp pro Jahr

Alle Infos auf  
[www.fcaugsburg.de](http://www.fcaugsburg.de)

# Das Team hinter den Teams!



**Roy Stapelfeld**  
Kaufmännischer Leiter



**Claus Schromm**  
Cheftrainer Nachwuchs &  
Bereichsleiter U23 & U19



**Simon Kaltenbach**  
Bereichsleiter U17 & U16



**Daniel Pawlitschko**  
Bereichsleiter U15 - U12



**Louis Kunz**  
Bereichsleiter U11 - U9



**Markus Marchner**  
Leiter Video- und  
Datenanalytik



**Stefan Maurer**  
Koordination Scouting  
U15 - U12



**Leon Popp**  
Koordination Scouting  
U11 - U9



**Christian Hahn**  
Leiter Athletik



**Dominik Reinhardt**  
Individualtraining



**Samuel Ireland**  
Sportpsychologe



**Lukas Aigner**  
Sportpsychologe U17



**Esther Suiver**  
Leiterin Fußballschule



**Philipp Franke**  
Fußballschule



**Luise Domnick**  
Fußballschule



**Michael Kleinhappel**  
Fußballschule



**Moritz Müller**  
Organisation



**Pascal Gietl**  
Organisation



**Svenja Hermann**  
Organisation



**Tim Hanselmann**  
Assistenz NLZ-Leitung



**Franz Egger**  
Spieltagsorganisation  
U23 - U17



**Wolfgang Surrer**  
Schiedsrichterbetreuung



**Martin Popp**  
Koch / Internatsvater



**Senada Popp**  
Internatsmutter



**Anna-Lena Meyr**  
Pädagogik



**Mario Schneider**  
Pädagogik



**Sebastian Schmidt**  
Pädagogik



**Anna Seyfried**  
Pädagogik



**Lara Schüttler**  
Medien & Kommunikation



**Petra Borchert**  
Finanzen



**Khadga Shrestha**  
Greenkeeping

**Tiemo Schumacher**  
Fußballschule

**Dr. Christian Möckl**  
Medizinischer Leiter

**Florian Venrath**  
Organisation

**Markus Zaunitzer**  
Objektleiter



# Mitgliedschaft

Über 22.000 Menschen sind nicht nur FCA-Fans, sondern aktive Mitglieder des Vereins. Damit leisten sie einen elementar wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung, in die 100 Prozent der Mitgliedsbeiträge fließen.

Durch ihren Status als Mitglied erhalten FCA-Fans auch selbst vielerlei Vorteile. Besondere maßgeschneiderte Angebote, die weit über die Bundesliga-Spiele hinausgehen, schafft der FCA durch die Mitglieder-Clubs, zu denen jedes Mitglied je nach Alter automatisch gehört. Mit vielen Gleichgesinnten wird der FCA so noch erlebbarer und im Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

## MiniClub

### 0 bis 5 Jahre

Der MiniClub richtet sich an all unsere kleinen FCA-Fans zwischen 0 und 5 Jahren. Neben den allgemeinen Mitgliedervorteilen gibt es zahlreiche zusätzliche Events und Vorteile, speziell für die jüngsten Mitglieder unserer FCA-Familie.

## KidsClub

### 6 bis 13 Jahre

Unter dem Motto „Wir sind alles außer langweilig“ wurde der FCA-KidsClub 2010 gegründet und richtet sich an alle FCA-Fans von 6 bis 13 Jahren. Neben der Möglichkeit einer Fotoveröffentlichung im Stadionkurier erhalten Neumitglieder ein exklusives Starterpaket bei Eintritt in den KidsClub. Zudem dürfen sie sich auf einen Begrüßungstag in der WWK ARENA inklusive Stadiontour und einer Kinder-Presskonferenz mit einem FCA-Profi freuen und können an der exklusiven Ehrenrunde vor Heimspielen teilnehmen. Neben zahlreichen Events und themenbezogenen Aktionen sowie Rabatten bei der FCA-Fußballschule erhalten Mitglieder des KidsClubs Vorteile und Vergünstigungen bei ausgewählten Kooperationspartnern.

## TeensClub

### 14 bis 17 Jahre

Der FCA-TeensClub richtet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren. Mitglieder in diesem Alter wechseln automatisch in den TeensClub. Die Jugendlichen können sich über die Saison verteilt auf besondere Aktionen freuen. Neben sportlichen Aktivitäten können dies auch eine gemeinsame Auswärtsfahrt, ein eSports-Turnier, Workshops zu altersspezifischen Themen, Ausflüge zu anderen Sportveranstaltungen oder Einblicke in das Berufleben sein. Zudem wird bei Heimspielen des FC Augsburg ein eigener Teensblock angeboten. Jugendliche, die sich im Vereinsleben engagieren wollen, können über den TeensClub erste Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche erhalten.

## ClassicClub

### ab 60 Jahre

Im ClassicClub werden alle Erwachsene ab 60 Jahren angesprochen, denen ein Vereinsleben und aktives Programm innerhalb der FCA-Familie wichtig ist. Mit einigen Events pro Saison will der FC Augsburg seine langjährigen Mitglieder aktiv in das Vereinsleben einbinden: Stammtische, Weinproben, Museums- und Theaterbesuche, Wanderungen sowie sportliche Programmpunkte können im ClassicClub gemeinsam erlebt werden. Mitglieder, die sich im Verein engagieren wollen, können über den ClassicClub erste Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche erhalten.

**100 Prozent aller Mitgliedsbeiträge fließen in die Nachwuchsförderung des FC Augsburg.**

# U23

## Regionalliga Bayern



## Kader

Aigner, Lukas  
Bell, Julian  
Cabrera, Juan  
Deger, David  
Ehrlich, Lucas  
Gebert, Florian  
Haimerl, Deniz  
Hausmann, Daniel  
Hofgärtner, Hendrik  
Holzmeier, Benedikt  
Horn, Tobias  
Japaur, Alem  
Kaube, Moritz  
Keereerom, Achitpol  
Kenjar, Alen

Kömür, Mert  
Krasniqi, Levin  
Kücüksahin, Mahmut  
Łubik, Marcel  
Moumouni, Faris  
Perovic, Ruvejd  
Prodanovic, Jason  
Rasoulinia, Nick  
Rathgeber, Hans  
Reinelt, Roman  
Sander, Patrick  
Taseski, Kristijan  
Zehnter, Aaron

## Funktionsteam

Tobias Strobl, Trainer  
Felix Kling, Co-Trainer  
Tomas Tomic, Torwarttrainer  
Max Englaro, Reha- und Athletiktrainer  
Samuel Ireland, Sportpsychologe  
Dr. Albert Walter, Ärztlicher Betreuer  
David Müller, Physiotherapeut  
Harald Mack, Zeugwart  
Claus Schromm, Bereichsleiter



## 4 Fragen an Tobias Strobl

**Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?**

Familiär, professionell, reif

**Was macht eure Liga aus?**

Die extreme Vielfalt. Einerseits gibt es Mannschaften, die viel Fußball spielen, einen leiden lassen können und gut gegen den Ball arbeiten. Andererseits sind Teams vertreten, die ihr Spiel eher einfach halten und ergebnisorientiert auftreten. Auch die Stadien unterscheiden sich. In Würzburg oder im Grünwalder weht Profiluft, anderswo ist es sehr ländlich.

**Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?**

Auf Widerstände. Daran kann eine Mannschaft wachsen, sich weiterentwickeln und die größten Schritte machen.

**Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?**

Wir wollen bestmöglich nichts mit dem Abstieg zu tun haben und die Jungs individuell so weiterbringen, dass die Kluft zu den Profis immer geringer wird.

# U19

## A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest



## Kader

Bachner, Max  
Banks, Noahkai  
Bojaxhiu, Ermal  
da Silva Freundorfer, Lukas  
Dreo, David  
George, Noah  
Haziri, Edi  
Heinze, Fynn  
Ivelj, Romeo  
Jäger, Tobias  
Junker, Lasse  
Junker, Mattis  
Kerber, Luca  
Kresin, Constantin  
Lang, Marvin

Lichtensteiger, David  
Lindermeir, Dominik  
Merkl, Maurice  
Mühlbauer, Simon  
Prenka, Oliver  
Rachinger, Lorenz  
Ruf, Jonas  
Soptirean, Dominik  
Stegmiller, Louis  
Yaman, Kerim  
Yilmaz, Baran Halil  
Yilmaz, Lukas  
Yilmaz, Tuna

## Funktionsteam

Victor Kleinhenz, Trainer  
Lennart Hasenbeck, Co-Trainer  
Stefan Aigner, Co-Trainer  
Tomas Tomic, Torwarttrainer  
Anja Habbig, Reha- und Athletiktrainerin  
Samuel Ireland, Sportpsychologe  
Simon Großmann, Physiotherapeut  
Roland Settele, Teamkoordinator  
Claus Schromm, Bereichsleiter



## 4 Fragen an Victor Kleinhenz

**Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?**

Frech, temperamentvoll, charakterstark

**Was macht eure Liga aus?**

Die interessante Mischung. Wir treffen auf sehr spielstarke Mannschaften mit sehr hoher individueller Qualität und auf Teams, die sich über Zusammenhalt sowie eine körperbetonte Spielweise definieren und dadurch sehr unbequem sind.

**Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?**

Wir freuen uns auf die tollen Erlebnisse mit der Mannschaft und darauf, Fortschritte in allen Bereichen zu erzielen.

**Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?**

Wir wollen die Mannschaft und die Einzelspieler auf ihren Positionen entwickeln. Dazu gehört, sie körperlich und mental auf den Herrenbereich vorzubereiten. Die Jungs sollen lernen, wie man Rückschläge und Widerstände verarbeitet und gestärkt daraus hervor geht.

# U17

## B-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest



## Kader

Berkay, Aslan  
Ataseven, Ertan  
Barbulescu, Luca  
Bleicher, Franz  
Bosneag, Ioan-Mihai  
Buck, Dustin  
Cömert, Devin  
Draghici, Robert-Andrei  
Dushaj, Gentian  
Guha, Felix  
Hämmerle, Mauro  
Hangl, Florian  
Helmle, Anton  
Hummel, Niklas

Kalenychenko, Yehor  
Kolacki, Alan  
Lalsing, Quentin  
Luburic, David  
Meiser, Felix  
Mich, Fabian  
Muji, Lores  
Nagel, Timo  
Reinheimer, Pirmin  
Ropica, Ilirian  
Schnitzer, Tim  
Seibold, Tim  
Spitzlberger, Jordan

## Funktionsteam

Markus Feulner, Trainer  
Patrick Guggenmos, Co-Trainer  
Christian Köppel, Co-Trainer  
Dirk Schurig, Torwarttrainer  
Eduardo Knaupp, Reha- und Athletiktrainer  
Lukas Aigner, Sportpsychologe  
Nicola Beilhack, Physiotherapeutin  
Uwe Fleps, Teamkoordinator  
Simon Kaltenbach, Bereichsleiter



## 4 Fragen an Markus Feulner

**Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?**

Ehrgeizig, widerstandsfähig, mutig

**Was macht eure Liga aus?**

Der Vergleich mit anderen Bundesligisten, der uns aufzeigt, auf welchem Niveau wir uns befinden. Vor allem die Duelle mit den Top-NLZs aus Hoffenheim, Stuttgart, Bayern oder Mainz eröffnen die Möglichkeit, sich mit den Besten des Jahrgangs zu messen.

**Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?**

Durch die Duelle mit Mannschaften über Bayern hinaus ergeben sich ganz neue Erfahrungen und Highlights, zum Beispiel lange Auswärtsreisen inklusive Hotelübernachtung. Davon können die Jungs wahn-sinnig viel mitnehmen. In sportlichen Sinne sind es die Partien gegen besagte für ihre Top-Nachwuchsarbeit bekannten Vereine.

**Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?**

Grundlegend wollen wir unser Spiel durch-bringen, es auf höchstem Niveau ständig unter Beweis stellen und uns fortlaufend verbessern. Gerade die Top-NLZs wollen wir ärgern und am Ende des Tages natürlich auch schlagen. Gleichzeitig gilt es in den Spielen gegen vermeintlich leichtere Gegen-ner, keine Fehler zu machen. Denn Fehler werden auf diesem Niveau sofort bestraft.

# U16

## U17-Bayernliga



### Kader

Adleff, Milo  
Babic, David  
Berka, Maximilian  
Decker, Tim  
di Nicola, Luca  
Dürr, Ismar  
Eckle Philipp  
Gbadamassi, Rayane  
Gröger, Elias  
Jahnke, Julius  
Käfferlein, Niklas  
Koch, Patrick  
Kurkowski, Hannes  
Mrden, Mateo  
Müller, Mato  
Nagata, Ryoji  
Ohnheiser, Nico  
Paulic, Anthony

Prestianni, Luis  
Gela, Arlind  
Spitzl, Lorenz  
Stöcker, Louis  
Trocino, Luca  
Varbanov, Svetoslav  
Wolf, Paul

### Funktionsteam

Moritz Wagner, Trainer  
Ramazan Ciplakoglu, Co-Trainer  
Markus Marchner, Co-Trainer  
Pascal Stroehl, Torwarttrainer  
Eduardo Knaupp,  
Reha- und Athletiktrainer  
Marc Preis, Physiotherapeut  
Simon Kaltenbach, Bereichsleiter

### 4 Fragen an Moritz Wagner

**Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?**

Fleißig, wissbegierig, spielintelligent

**Was macht eure Liga aus?**

Wir wollen die Herausforderung gegen andere U16-NLZ-Teams annehmen und gegen körperlich starke U17-Mannschaften bestehen. Den unterschiedlichen Spielweisen und Gegebenheiten gilt es entgegenzutreten.

**Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?**

Mein Trainerteam und ich freuen uns, die Entwicklung der Jungs zu begleiten.

**Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?**

Wir wollen unsere beste Leistung als Team regelmäßig auf den Platz bekommen.

# U15

## Bayernliga West / Qualirunde Regionalliga Bayern



### Kader

Aruqaj, Faton  
Augste, Julian  
Burghardt, Kilian  
Cavic, Andrej  
Demiraj, Reart  
Haliti, Enes  
Hamdi, Josef  
Hoffmeister, Levin  
Kalchev, Nikola  
Kramer, Louis  
Marrochella, Emanuel  
Modlmeier, Benedikt  
Ofucheraï, Isaac  
Rudi, Rafael  
Serif, Enes  
Sidirellis, Konstantin  
Simsek, Alp Eren  
Skoro, Luka

Stetter, Leo  
Stjepanovic, Edvin  
Waguia, Evan  
Waimer, Johannes  
Wist, Artur  
Yimnga Woumnga, Batkam  
Zeqiri, Ardian

### Funktionsteam

Felix Neumeyer, Trainer  
Dominik Reinhardt, Co-Trainer  
Tim Glogger, Co-Trainer  
Dragan Ignjatovic, Torwarttrainer  
Anja Habbig,  
Reha- und Athletiktrainerin  
Kevin Kretzschmar, Physiotherapeut  
Stefan Ganser, Teamkoordinator  
Daniel Pawlitschko, Bereichsleiter

### 4 Fragen an Felix Neumeyer

**Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?**

Guter Spirit, fleißig, spannend

**Was macht eure Liga aus?**

Der Wettbewerb zeichnet sich durch kurze Wege und viele Derbys aus.

**Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?**

Auf die vielen Derbys!

**Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?**

Das Hauptziel ist die Entwicklung der Spieler und des Teams auf und neben dem Platz. Wir wollen die 07-Werte leben und dadurch unser sportliches Mannschaftsziel erreichen.

# U14

## NLZ-Förderliga



## Kader

Adleff, Lian  
Althaus, Nando  
Aydogdu, Muhammed  
Bambara, Jermaine  
Bunjaku, Altör  
Culjak, Luca  
Ebbrecht, Sam  
Exner, Ben  
Galun, Damian  
Geiger, Maximilian  
Gruber, Jayden  
Hartmann, Mika  
Hill, Niklas  
Kovacevic, Harun  
Kryzhnii, Bohdan

Ljuca, Milosch  
Marchese, Luca  
Raic, Neven Aleksej  
Siebert, Andreas  
Yilmaz, Eren

## Funktionsteam

Andreas Prechtl, Trainer  
Jonathan Dietrich, Co-Trainer  
Mario Wolany, Co-Trainer  
Dragan Ignjatovic, Torwarttrainer  
Daniel Pawlitschko, Bereichsleiter

## 4 Fragen an Andreas Prechtl

### Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?

Sind zwar vier, aber: Tut etwas Außergewöhnliches miteinander!

### Was macht eure Liga aus?

Die NLZ-Förderliga ist eine Ausbildungsliga, die den Jungs viel Spielzeit ermöglicht.

### Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?

Allgemein freuen uns sehr auf die gemeinsame und intensive Zeit mit unseren Spielern.

### Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?

Wir als Trainerteam wollen die Spieler bestmöglich ausbilden.

# U13

## NLZ-Förderliga



### Kader

Ahl, Julian  
Cela, David  
Chumak, Hlib  
Dempfle, Adrian  
Dobler, Moritz  
Hofmann, Keanu  
Jerkic, Ivan  
Kajtazi, Leon  
Kalan, Kilian  
Kösler, Maximilian  
Lindemayr, Florian  
Matz, Maximilian  
Mavi, Can  
Meier, Luis

Nosek, Levi  
Özkan, Noyan  
Rothermel, Maximilian  
Vajraca, Benjamin

### Funktionsteam

Jonathan Raffler, Trainer  
Simon Schröttle, Co-Trainer  
Simon Spindler, Co-Trainer  
Norbert Aulinger, Torwarttrainer  
Kristina Askovic,  
Schnelligkeitstrainerin  
Daniel Pawlitschko, Bereichsleiter

### 4 Fragen an Jonathan Raffler

**Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?**

Zusammenhalt, Positivität, Lernwille

**Was macht eure Liga aus?**

Es ist das erste Jahr, in dem man Woche für Woche auf NLZ-Niveau gegen Top-Gegner spielt. Außerdem finden zwei Formate innerhalb einer Partie statt.

**Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?**

Wir freuen uns auf das Gefühl, für ausdauernde Trainingsarbeit mit guten Leistungen im Spiel belohnt zu werden.

**Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?**

Erstens wollen wir jeden einzelnen Spieler besser machen, zweitens dadurch als Team auf ein noch besseres Level kommen und drittens hiermit in der Liga einen Top-Drei-Platz erreichen.

# U12

## U13-Bezirksoberliga Schwaben



### Kader

Aluyi, Wisdom  
Begovic, Ayman  
Beqiri, Eldi  
Deve, Ahmet-Taha  
Gais, Paul  
Hanrieder, Luca  
Incekara, Selim  
Kempter, Elias  
Kempter, Linus  
Kolacki, Xavier  
Kolodziej, Jonas  
Lindenlaub, Luca  
Müller, Jakob  
Tschubik, Daniel  
Weinberger, Matteo  
Wörle, Julius

### Funktionsteam

Louis Kunz, Trainer  
Athanasios Kiourkas, Co-Trainer  
Norbert Aulinger, Torwarttrainer  
Kristina Askovic,  
Schnelligkeitstrainerin  
Daniel Pawlitschko, Bereichsleiter

### 4 Fragen an Louis Kunz

**Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?**

Frech (im sportlichen Sinne), spielerisch, Spaßig

**Was macht eure Liga aus?**

Nach den Jahren im Grundlagenbereich ist es für die Jungs das erste Jahr im Liga-Betrieb und stellt ein neues Erlebnis des Wettkampfes dar.

**Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?**

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Erlebnisse und die Zeit als Gruppe, sportlich und außersportlich. Als Trainerteam wollen wir die Jungs beim Spielen und in ihrer Entwicklung unterstützen.

**Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?**

Wir möchten eine kindgerechte und freudvolle Lernumgebung gestalten, in der sich die Spieler und das Team im sportlichen und im persönlichen Sinne weiterentwickeln können.

# U11



## Kader

Blozva, Illia  
Gemmeke, Benjamin  
Götz, Lenny  
Güzel, Erdem  
Kraus, Toni  
Ludwigsen, Matti  
Magg, Moritz  
Osmic, Denis  
Pantea, Ronan  
Reißner, Philipp  
Susec, Dario  
Trofymchuk, Yaromyr  
Velisandro, Gino  
Wadi, Sefin

## Funktionsteam

Patrick Vogel, Trainer  
Alexander Lichtblau, Co-Trainer  
Daniel Weinzierl, Torwarttrainer  
Jonas Kempinger,  
Schnelligkeitstrainer  
Louis Kunz, Bereichsleiter

## 3 Fragen an Patrick Vogel

**Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?**

Charakterstark, humorvoll, lernwillig

**Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?**

Im Trainerteam freuen wir uns darauf, die Jungs im Laufe der Zeit in ihrer Entwicklung zu jungen Fußballerpersönlichkeiten begleiten und beobachten zu dürfen. Außerdem wird es Turnier-Highlights, Leistungsvergleiche mit massig Wettkampfspielzeit und unzählige interessante Trainingseinheiten geben.

**Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?**

Wir wollen lernen, mit vollem Einsatz und größtmöglicher Intensität Fußball zu spielen. Wir wollen zielgerichtet und positiv miteinander sprechen und sowohl das Team als auch jeden Spieler stärken.

# U10



## Kader

Algeier, Aurelian  
Amani, Ahmad Rehan  
Burgetsmeier, Tim  
Elezi, Edouard  
Havur, Ilyas  
Itantovic, Nikola  
Kempter, Felix  
Klinke, Sebastian  
Knopp, Fabian  
Osmic, Ervin  
Rehema, Nuuru  
van Heyden, Clemens  
Welsch, Willi  
Zhyliuk, Kirill

## Funktionsteam

Julian Peitzsch, Trainer  
Morris Albrecht, Co-Trainer  
Daniel Weinzierl, Torwarttrainer  
Louis Kunz, Bereichsleiter

## 3 Fragen an Julian Peitzsch

**Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?**

Vielseitig, zielstrebig, humorvoll

**Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?**

Spannend wird zu sehen, wenn wir am Ende der Saison auf die Entwicklung der Mannschaft und der einzelnen Spieler zurückzublicken.

**Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?**

Wir wollen jeden einzelnen Spieler weiterbringen. Als Mannschaft möchten wir schöne Turnierwochenenden erleben und neben dem Platz viele tolle Momente sammeln.

# U9



## Kader

Akdemirci, Ediz  
Blozva, Tymofii  
Carrozzo, Nevio  
Fisher, Lenny  
Groshev, Andrii  
Hauptkorn, Adrian  
Winkler, Noah  
Yüksel, Kerem

## Funktionsteam

Cem Aydugan, Trainer  
Svenja Hermann, Co-Trainerin  
Daniel Weinzierl, Torwarttrainer  
Louis Kunz, Bereichsleiter

## 3 Fragen an Cem Aydugan

**Wie würdest du dein Team in drei Worten beschreiben?**

Witzig, lebendig, ehrzeigig

**Worauf freut ihr euch in Hinblick auf die Saison am meisten?**

Wir freuen uns darauf, viel Zeit mit der Mannschaft zu verbringen, gemeinsam Erinnerungen zu sammeln und die Entwicklung der gesamten Mannschaft zu begleiten.

**Welche Ziele habt ihr euch für die Saison gesteckt?**

Da die Jungs in ihr erstes gemeinsames Jahr beim FCA starten, wollen wir als Mannschaft zusammenfinden. Außerdem wollen wir die Spieler individuell und in der Gruppe optimal entwickeln und vor allem den Spaß in allen Facetten des Fußballs vermitteln.



# Die FCA-Freunde 2023/24

Sponsorengemeinschaft zur Förderung des FCA-Nachwuchses



Andreas Schmid  
Group



hwk  
Handwerkskammer  
für Schwaben

KJF  Mut zum Leben



LINDSTÄDT  
WERBETECHNIK



LG Elektrotechnik  
Meisterbetrieb



IHK Schwaben

inSports  
Zimmer-Medizin-Systeme

## Als FCA-Freund können auch Sie...

- ... gezielt den Nachwuchs des FC Augsburg fördern,
- ... gemeinschaftlich werblich auftreten,
- ... eine enge Bindung zum Verein aufbauen und
- ... attraktive Leistungen für Ihre Nachwuchskräfte nutzen.

Melden sie sich bei Interesse gerne  
unter Telefon 0821 650 40 900 oder  
per E-Mail an [de.fca@sportfive.com](mailto:de.fca@sportfive.com)

**SPORTFIVE**



# WIR MACHEN DAS KLAR.

*Optimales Wasser für Ihr Zuhause*

*Jan Delay x Grünbeck*



grünbeck

Exklusivpartner



**TRIKOTSPONSOR DER  
FCA-FUSSBALLSCHULE**



# PAUL RENZ AKADEMIE

EINE STARKE GEMEINSCHAFT

**WWK**  
VERSICHERUNGEN